

Beispiel für einen schulinternen Lehrplan Sekundarstufe I – Realschule

Türkisch

(Fassung vom 31.01.2022)

Hinweis:

Gemäß § 29 Absatz 2 des Schulgesetzes bleibt es der Verantwortung der Schulen überlassen, auf der Grundlage der Kernlehrpläne in Verbindung mit ihrem Schulprogramm schuleigene Unterrichtsvorgaben zu gestalten, welche Verbindlichkeit herstellen, ohne pädagogische Gestaltungsspielräume unzulässig einzuschränken.

Den Fachkonferenzen kommt hier eine wichtige Aufgabe zu: Sie sind verantwortlich für die schulinterne Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der fachlichen Arbeit und legen Ziele, Arbeitspläne sowie Maßnahmen zur Evaluation und Rechenschaftslegung fest. Sie entscheiden in ihrem Fach außerdem über Grundsätze zur fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, über Grundsätze zur Leistungsbewertung und über Vorschläge an die Lehrerkonferenz zur Einführung von Lernmitteln (§ 70 SchulG).

Getroffene Verabredungen und Entscheidungen der Fachgruppen werden in schulinternen Lehrplänen dokumentiert und können von Lehrpersonen, Lernenden und Erziehungsberechtigten eingesehen werden. Während Kernlehrpläne die erwarteten Lernergebnisse des Unterrichts festlegen, beschreiben schulinterne Lehrpläne schulspezifisch Wege, auf denen diese Ziele erreicht werden sollen.

Als ein Angebot, Fachkonferenzen im Prozess der gemeinsamen Unterrichtsentwicklung zu unterstützen, steht hier ein Beispiel für einen schulinternen Lehrplan einer fiktiven Realschule für das Fach Türkisch zur Verfügung. Das Angebot kann gemäß den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort frei genutzt, verändert und angepasst werden. Dabei bieten sich insbesondere die beiden folgenden Möglichkeiten des Vorgehens an:

- Fachgruppen können ihre bisherigen schulinternen Lehrpläne mithilfe der im Angebot ausgewiesenen Hinweise bzw. dargelegten Grundprinzipien auf der Grundlage des neuen Kernlehrplans überarbeiten.
- Fachgruppen können das vorliegende Beispiel mit den notwendigen schulspezifischen Modifikationen und ggf. erforderlichen Ausschärfungen vollständig oder in Teilen übernehmen.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan berücksichtigt in seinen Kapiteln die obligatorischen Beratungsgegenstände der Fachkonferenz. Eine Übersicht über die Abfolge aller Unterrichtsvorhaben des Fachs ist enthalten und für alle Lehrpersonen der Beispielschule einschließlich der vorgenommenen Schwerpunktsetzungen verbindlich.

Auf dieser Grundlage plant und realisiert jede Lehrkraft ihren Unterricht in eigener Zuständigkeit und pädagogischer Verantwortung. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben, wie sie exemplarisch im Lehrplannavigator NRW unter „Hinweise und Materialien“ zu finden sind, besitzen demgemäß nur empfehlenden Charakter und sind somit nicht zwingender Bestandteil eines schulinternen Lehrplans. Sie dienen der individuellen Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer.

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	4
2	Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1	Unterrichtsvorhaben	7
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	68
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	70
2.4	Lehr- und Lernmittel.....	76
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	78
4	Qualitätssicherung und Evaluation	80

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Hinweis:

Schulinterne Lehrpläne dokumentieren Vereinbarungen, wie die Vorgaben der Kernlehrpläne unter den besonderen Bedingungen einer konkreten Schule umgesetzt werden. Diese Ausgangsbedingungen für den fachlichen Unterricht werden in Kapitel 1 beschrieben. Fachliche Bezüge zu folgenden Aspekten können beispielsweise beschrieben werden:

- Leitbild der Schule,
- Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds,
- schulische Standards zum Lehren und Lernen,
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan wurde für eine fiktive Realschule konzipiert, für die folgende Bedingungen vorliegen:

- dreizügig,
- 510 Schülerinnen und Schüler,
- 40 Lehrpersonen.

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule beschrieben, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens und der Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit der Schülerinnen und Schüler die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers optimal zu entwickeln. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet das Fach Türkisch daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine gemeinsame Vorgehensweise aller Fächer des Lernbereichs angestrebt. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordinierung der Fachbereiche werden Bezüge zwischen Inhalten der Fächer hergestellt.

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Die Aziz-Nesin-Realschule befindet sich in einem wachsenden Einzugsgebiet, in dem viele türkischsprachige Familien wohnen. Es besteht eine Partnerschaft mit einer Partnerschule in Balıkesir Ayvalık. Das kulturelle Angebot der Umgebung ist auch durch den deutsch-türkischen Kulturaustausch geprägt.

Der Unterricht im Fach Türkisch ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die **Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit** ausgerichtet.

Gemäß dem Schulprogramm der Aziz-Nesin-Realschule trägt das Fach Türkisch dazu bei, den Schülerinnen und Schülern eine „grundlegende Allgemeinbildung und Hilfen zur persönlichen Entfaltung in sozialer Verantwortung zu geben und sie in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung zu selbstständigen und fachkundigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen“.

Der Fremdsprachen- und damit auch der Türkischunterricht an der Aziz-Nesin-Realschule sieht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden demokratischen Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am jährlich in der Klasse 10 stattfindenden Austausch mit unserer Partnerschule in Balıkesir Ayvalık einen hohen Stellenwert.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Türkisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 7 zu. Hierzu finden Informationsveranstaltungen statt, auf denen das fachliche Profil vorgestellt wird. In diesem Zusammenhang findet eine differenzierte Beratung für Schülerinnen und Schüler des Herkunftssprachlichen Unterrichts statt. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler in Klasse 6 „Schnupperstunden“ in Türkisch sowie die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Das Fach Türkisch wird derzeit von 3 Lehrkräften unterrichtet.

Türkisch kann an der Aziz-Nesin-Realschule als zweite Fremdsprache ab Klasse 7 oder im Wahlpflichtbereich ab Klasse 9 erlernt werden.

Zusammenarbeit mit anderen Fachschaften (fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte)

Um vernetzendes Lernen zu fördern und im Türkischunterricht Synergien aus anderen Fächern zu nutzen, hat die Fachschaft Türkisch vereinbart, mit anderen Fachschaften zusammenzuarbeiten. Diesbezügliche Anknüpfungspunkte sind in den Unterrichtsvorhaben angelegt und fachübergreifend abgestimmt.

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 und 8 können jährlich am Lesewettbewerb der Bildungsabteilung des türkischen Generalkonsulats teilnehmen.

Außerdem besuchen die Kolleginnen und Kollegen mit einigen Lerngruppen türkische Theater- und Filmvorstellungen, Ausstellungen und Museen sowie diverse Buchmessen. Zudem bestehen für das Betriebspraktikum Kooperationen mit Betrieben, in denen Schülerinnen und Schüler ihre Kommunikationsfähigkeit im Türkischen sowie ihre interkulturellen Kompetenzen weiterentwickeln können.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung des Kernlehrplans mit seinen verbindlichen Kompetenzerwartungen im Unterricht erfordert Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen:

Die Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* gibt den Lehrkräften eine rasche Orientierung bezüglich der laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben und der damit verbundenen Schwerpunktsetzungen für jedes Schuljahr.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung *sämtlicher* im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in welchen Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens fokussiert entwickelt werden können und berücksichtigen dabei die obligatorischen fachlichen Konkretisierungen. Dies entspricht der Verpflichtung, im Unterricht *alle* Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

In weiteren Absätzen dieses Kapitels werden *Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung* sowie Entscheidungen zur Wahl der *Lehr- und Lernmittel* festgehalten, um die Gestaltung von Lernprozessen und die Bewertung von Lernergebnissen im erforderlichen Umfang auf eine verbindliche Basis zu stellen.

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht schwerpunktmäßig thematisiert werden sollten.

Der Kernlehrplan im Fach Türkisch gilt für den Bereich der 2. bzw. 3. Fremdsprache, in dem sprachliche Vorkenntnisse nicht vorausgesetzt werden. Um gemäß den Gegebenheiten der Aziz-Nesin-Realschule die Türkischlehrkräfte unterstützen zu können, ist das vorliegende Übersichtsraster zum einen für die Arbeit mit Lernenden mit sprachlichen Vorkenntnissen (M) und zum anderen für jene ohne Vorkenntnisse (N) konzipiert.

Bei der Planung wurde von einem Stundenkontingent von 30 Schulwochen pro Schuljahr ausgegangen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er pädagogischen Gestaltungsspielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten) belässt. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- Benennung der Unterrichtsvorhaben
- Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden (ca. xx U-Std.)
- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
- Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen
- Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen der Fachkonferenz

Das Verdeutlichen einer Schwerpunktsetzung bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es werden nicht sämtliche dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zuzuordnende Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufgeführt.

Eckige Klammern in Kompetenzerwartungen der folgenden Übersichten kennzeichnen Bestandteile der Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Türkisch, die in den Unterrichtsvorhaben nicht den Schwerpunkt bilden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben: Türkisch ab Jahrgangsstufe 7 bis Jahrgangsstufe 10

UV 7.1-1 BEN VE RENGARENK ARKADAŞ ÇEVREM (ca. 16 U-Std.) N
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen [und Standpunkte] darstellen und in der Regel erläutern</p> <p>Aussprache und Intonation: beim monologischen und dialogischen Sprechen ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster einsetzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und Intonation realisieren; grundlegende Kenntnisse der Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Interview; Comic, Plakat; Bildmedien; (Audio-), Videoclip <u>Zieltexte:</u> Dialog; Audio-, Videoclip; (Collage)</p> <p>Aussprache und Intonation: c [dʒ], ç [tʃ], ı [i], j [ʒ], r [r], s [s], ş [ʃ], v [v], z [z]; ğ; Phonem-Graphem-Korrespondenz; Wort- und Satzbetonungen (<i>vurgu</i>); Intonation bei Fragesätzen; Melodie (<i>ezgi</i>), Pause (<i>durak</i>)</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: sich begrüßen; sich verabschieden; nach Namen und Alter fragen; nach Befinden fragen; sich und andere vorstellen; Zahlen 1-20; eigene und fremde Vorlieben darstellen; digitale Arbeitsmittel zur Einübung von Aussprache und Intonation einsetzen; analoge und/oder digitale Collagen zur Vorstellung der eigenen Person erstellen</p> <p>Medienkompetenz: MKR 1.2, 1.4</p> <p>Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung</p>

UV 7.1-1 BEN VE RENGARENK ARKADAŞ ÇEVREM (ca. 16 U-Std.) **M**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern

Aussprache und Intonation: beim monologischen und dialogischen Sprechen ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster einsetzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und Intonation realisieren; grundlegende Kenntnisse der Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft

TMK: Ausgangstexte: Interview; Comic, Plakat; Bildmedien; (Audio-), Videoclip Zieltexte: Dialog; Audio-, Videoclip; (Collage)

Grammatik: *şimdiki zaman; ünlü uyumu*

Aussprache und Intonation: *c [dʒ], ç [tʃ], ı [ɪ], j [ʒ], r [r], s [s], ş [ʃ], v [v], z [z]; ğ; ünsüz benzeşmesi; Phonem-Graphem-Korrespondenz; Wort- und Satzbetonungen (vurgu); Intonation bei Fragesätzen*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: sich begrüßen; sich verabschieden; nach Namen und Alter fragen; nach Befinden fragen; sich und andere vorstellen; Zahlen 1-100; über eigene und fremde Vorlieben und Abneigungen sprechen; digitale Arbeitsmittel zur Einübung von Aussprache und Intonation einsetzen; analoge und/oder digitale Collagen zur Vorstellung der eigenen Person präsentieren

Medienkompetenz: MKR 1.2, 1.4

Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung

UV 7.1-2 BEN, AİLEM, EVİM (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: der mündlichen Kommunikation folgen; klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv anwenden

Sprachbewusstheit: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen weitgehend reflektieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Umgang mit Vielfalt, Wohnen

TMK: Ausgangstexte: Bildmedien; Videoclip Zieltexte: Präsentation; (Beschreibung)

Grammatik: *ünsüz benzeşmesi; kalma durumu*

Orthografie: Groß- und Kleinschreibung; Besonderheiten der türkischen Rechtschreibung (*ç, ğ, ı, ş*); Anführungszeichen

Sprachlernkompetenz: Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: die eigene Familie vorstellen; analoge und digitale Stammbäume erstellen; Zimmer beschreiben; Fotoalben und/oder Modellhäuser gestalten; sprachkontrastive Wortschatzarbeit: Verwandtschaftsbezeichnungen (*teyze, hala* u.Ä.), Möbel- und Raumbezeichnungen (*misafir odası, salon, antre, merdiven boşluğu*); Attribute zur Beschreibung; Zahlen von 1-100

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 7.1-2 BEN, AİLEM, EVİM (ca. 20 U-Std.) **M**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: der mündlichen Kommunikation folgen; klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; Gesprächen zu alltäglichen oder bekannten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv anwenden

Sprachbewusstheit: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen weitgehend reflektieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Umgang mit Vielfalt, Wohnen

TMK: Ausgangstexte: Bildmedien; Videoclip Zieltexte: Präsentation; (Beschreibung)

Grammatik: *ünlü uyumu; ünsüz benzeşmesi; kalma durumu; ad tamlaması*

Orthografie: Groß- und Kleinschreibung; Besonderheiten der türkischen Rechtschreibung (*ç, ğ, ı, ş*); Anführungszeichen

Sprachlernkompetenz: Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: die eigene Familie vorstellen; analoge und digitale Stammbäume erstellen; Wohnungs-, Häuser- und Zimmerbeschreibungen verfassen; Häuser in unterschiedlichen Regionen der Türkei und diverse Merkmale dieser vergleichen; Fotoalben und/oder Modellhäuser gestalten; sprachkontrastive Wortschatzarbeit: Verwandtschaftsbezeichnungen (*teyze, hala* u.Ä.), Möbel- und Raumbezeichnungen (*misafir odası, salon, antre, merdiven boşluğu* u.Ä.), unterschiedliche Gebäude und Merkmale dieser (*kerpiç ev, ahşap ev, taş ev, betonarme ev, apartman, bağı evi, teras* u.Ä.)

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 7.1-3 OKULUM VE ÇEVREM (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; Gesprächen zu alltäglichen oder bekannten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

Sprachlernkompetenz: einfache Formen der Wortschatzarbeit einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freizeitgestaltung; Einblicke in das türkische Schulsystem

TMK: Ausgangstexte: Bildmedien; Videoclip; Hypertexte Zieltexte: (mündliche und schriftliche) Präsentation; Dialog; Videoclip; (Beschreibung)

Grammatik: *şimdiki zaman; ünlü uyumu; ünsüz benzeşmesi; ünsüz değişmesi; yalın durum, belirtme durumu, yönelme durumu, çıkma durumu; kaynaştırma ünsüzü;* Ortsadverbien

Aussprache und Intonation: e: [e], [ɛ] und [æ], g: [g] und [G], h: [h] und [H], n: [n] und [ŋ], ö: [œ] und [ø]; k: [c] und [k], l: [ʎ] und [l], Zirkumflex â, î, û

Sprachlernkompetenz: *Strategien zur systematischen Wortschatzerweiterung: Arbeiten mit dem Wörterbuch und weiteren Nachschlagewerken, Zusammenstellen von Wortfeldern und Wortregistern*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: erste Einblicke in das Schulleben von Gleichaltrigen in der Türkei; kurze mündliche und schriftliche Berichte über den eigenen Schulalltag; mündlich, schriftlich und medial den Schulweg und Freizeitmöglichkeiten im Wohnort darstellen; alternativ: Lernaufgabe: *Okulum* – Erstellen eines Videoclips über die eigene Schule; systematische Wortschatzarbeit: Wortschatz zum Wohnort: *spor sahası, ışıklar, daire, levha, büfe, kırtasiye, şarküteri* u.Ä.; Wortschatz im Kontext Schule: *beden eğitimi, nöbetçi öğrenci, sabahçı ve öğlenci, bayrak töreni, tepegöz, saydam, delgeç, zımba;* Wortschatz für Zeit- und Ortsbestimmungen

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 7.1-3 OKULUM VE ÇEVREM (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; Gesprächen zu alltäglichen oder bekannten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

Sprachlernkompetenz: im Vergleich des Türkischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freizeitgestaltung; Einblicke in das türkische Schulsystem

TMK: Ausgangstexte: Bildmedien; Videoclip; Hypertexte Zieltexte: (mündliche und schriftliche) Präsentation; Dialog; Videoclip; (Beschreibung)

Grammatik: *ünsüz benzeşmesi; ünsüz değişmesi; yalın durum, belirtme durumu, yönelme durumu, çıkma durumu; kaynaştırma ünsüzü;* Ortsadverbien

Aussprache und Intonation: e: [e], [ɛ] und [æ], g: [g] und [G], h: [h] und [H], n: [n] und [ŋ], ö: [œ] und [ø]; k: [c] und [k], l: [ʃ] und [l], Zirkumflex â, î, û

Sprachlernkompetenz: *Strategien zur systematischen Wortschatzerweiterung: Arbeiten mit dem Wörterbuch und weiteren Nachschlagewerken, Zusammenstellen von Wortfeldern und Wortregistern*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: erste Einblicke in das Schulleben von Gleichaltrigen in der Türkei; kurze mündliche und schriftliche Berichte über den eigenen Schulalltag; mündlich, schriftlich und medial den Schulweg und Freizeitmöglichkeiten im Wohnort darstellen; alternativ: Lernaufgabe: *Okulum* – Erstellen eines Videoclips über die eigene Schule; systematische Wortschatzarbeit: Wortschatz zum Wohnort: *spor sahası, ışıklar, daire, levha, büfe, kırtasiye, şarküteri* u.Ä.; Wortschatz im Kontext Schule: *beden eğitimi, nöbetçi öğrenci, sabahçı ve öğlenci, bayrak töreni, tepegöz, saydam, delgeç, zimba;* Wortschatz für Zeit- und Ortsbestimmungen

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 7.2-1 DENİZE DOĞRU (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache [, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien,] situations- und adressatengerecht wiedergeben

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen (z.B. Ägäis): geografische, kulturelle Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Annonce; Brief, E-Mail; Flyer, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen und TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Präsentation, informeller Brief, E-Mail; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke; (Postkarte; Beschreibung)

Grammatik: *gelecek zaman; ünsüz değişmesi*

Sprachlernkompetenz: Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung; Strategien zur Kompensation von sprachlichen Schwierigkeiten

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Vorstellen einer Region der Türkei (z.B. Ägäis) als Vorbereitung für eine Rundreise mit der Klasse; Tagesabläufe planen und beschreiben; Sehenswürdigkeiten kennenlernen und einen bildgestützten, einfachen Ferienblog anfertigen; Freizeitaktivitäten am Meer kennenlernen; Essen und Trinken bestellen; einfache Einkaufsdialoge verfassen; eine Postkarte schreiben

Medienkompetenz: MKR 2.1, 4.1, 5.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung

UV 7.2-1 DENİZE DOĞRU (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache [, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien,] situations- und adressatengerecht wiedergeben

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen (z.B. Ägäis): geografische, kulturelle Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Annonce; Brief, E-Mail; Flyer, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen und TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Präsentation, informeller Brief, E-Mail; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke; (Postkarte; Beschreibung)

Grammatik: *gelecek zaman; ünsüz değişmesi*

Sprachlernkompetenz: Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung; Strategien zur Kompensation von sprachlichen Schwierigkeiten

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Vorstellen einer Region der Türkei (z.B. Ägäis) als Vorbereitung für eine Rundreise mit der Klasse; Tagesabläufe planen und beschreiben; Sehenswürdigkeiten kennenlernen und einen Ferienblog anfertigen; Freizeitaktivitäten am Meer kennenlernen; Essen und Trinken bestellen; eine Postkarte schreiben

Medienkompetenz: MKR 2.1, 4.1, 5.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung

UV 7.2-2 KİTAP OKUMA SAATİ: „ASİYE, Kovun beni bu okuldan!“ von Halenur Gürbüz (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen; [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft; Einblicke in das türkische Schulsystem

TMK: Ausgangstexte: Karikatur, Comic; Bildmedien; (Textauszüge aus dem Roman „Asiye, Kovun beni bu okuldan!“ von Halenur Gürbüz) Zieltexte: Tagebucheintrag, innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung; (Mind-Map)

Grammatik: *geniş zaman*; einfache Konnektoren wie *ve, ama, veya, ya da, yalnız, çünkü*;
Konjunktionen: *de, da, ki*

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Wort- und Texterschließung; Strategien zur Organisation von Schreibprozessen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Cover beschreiben; Leseerwartungen formulieren; Leseprozesse und Arbeitsprodukte planen und überarbeiten; rollenverteiltes Lesen; Handlungsabläufe bildlich darstellen; Standbilder erstellen; Bild-Textcollagen erstellen; Steckbriefe erstellen; Bilder beschreiben; analoge bzw. digitale Mind-Maps zu Romanfiguren erstellen (Charakterisierung); kurze Zusammenfassungen verfassen (*özet*); Tagebucheintrag verfassen; Lesetagebuch gestalten

Medienkompetenz: MKR 1.2

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 7.2-2 KİTAP OKUMA SAATİ: „ASİYE, Kovun beni bu okuldan!“ von Halenur Gürbüz (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen; [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft; Einblicke in das türkische Schulsystem

TMK: Ausgangstexte: Karikatur, Comic; Bildmedien; (Roman „Asiye, Kovun beni bu okuldan!“ von Halenur Gürbüz) Zieltexte: Tagebucheintrag, innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung; (Mind-Map)

Grammatik: *geniş zaman*; einfache Konnektoren wie *ve, ama, veya, ya da, yalnız, çünkü*; Konjunktionen: *de, da, ki*

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Wort- und Texterschließung; Strategien zur Organisation von Schreibprozessen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Cover beschreiben; Leseerwartungen formulieren; Leseprozesse und Arbeitsprodukte planen, überarbeiten und evaluieren; rollenverteiltes Lesen; szenisches Lesen; Handlungsabläufe bildlich darstellen; Arbeitsprodukte planen, überarbeiten und evaluieren; Standbilder erstellen; Bild-Textcollagen erstellen; Steckbriefe erstellen; Bilder beschreiben; analoge bzw. digitale Mind-Maps zu Romanfiguren erstellen (Charakterisierung); kurze Zusammenfassungen verfassen (*özet*); Tagebucheintrag verfassen; Lesetagebuch gestalten

Medienkompetenz: MKR 1.2

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 8.1-1 TÜRKİYE TURUMUZ (ca. 18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren; sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen in der Regel beteiligen; auch non- und paraverbale Signale setzen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern; Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren

Aussprache und Intonation: Texte phonetisch und intonatorisch korrekt vortragen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Werbetext; Annonce; Flyer, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Präsentation; Dialog; Videoclip; (Informationstexte; Broschüren)

Aussprache und Intonation: Wort- und Satzbetonungen (*vurgu*); Intonation bei Fragesätzen

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: ausgewählte Regionen der Türkei unter Nutzung von Sachtexten, Dokumentarfilmen u.Ä. kennenlernen; Kartenarbeit; Internetrecherche; virtuelle Reisen machen; Erklärvideos, Broschüren u.Ä. zu Regionen erstellen; die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks überprüfen und optimieren

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung

UV 8.1-1 TÜRKIYE TURUMUZ (ca. 18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren; sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen in der Regel beteiligen; auch non- und paraverbale Signale setzen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern; Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren

Sprachbewusstheit: die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks in Ansätzen beurteilen; ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen elementarer Kommunikationssituationen in Hinblick auf den Kommunikationserfolg reflektieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Werbetext; Annonce; Flyer, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Präsentation; Dialog; Videoclip; (Informationstexte; Broschüren)

Aussprache und Intonation: Wort- und Satzbetonungen (*vurgu*); Intonation bei Fragesätzen

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: ausgewählte Regionen der Türkei unter Nutzung von Sachtexten, Dokumentarfilmen u.Ä. kennenlernen; Kartenarbeit; Internetrecherche; virtuelle Reisen machen; Erklärvideos, Broschüren u.Ä. zu Regionen erstellen

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung

UV 8.1-2 TÜRKIYE'NİN LEZZET HARİTASI (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen

TMK: im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen

Sprachlernkompetenz: digitale Arbeitsmittel für das eigene Sprachenlernen einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte

TMK: Ausgangstexte: (Rezepte; *tekerleme*; Vorgangsbeschreibungen); Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: (Rezepte; Vorgangsbeschreibungen); Videoclip

Grammatik: Zeitadverbien; *emir kipi*; Aktiv und Passiv (*edilgen çatı*)

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Tischsitten, Ess- und Trinkgewohnheiten sowie gesundes Essen und Trinken aus diversen Regionen der Türkei kennenlernen; Rezepten aus unterschiedlichen Medien Informationen entnehmen; Vorgangsbeschreibungen zu regionalen Gerichten und Getränken schreiben; einfache *tekerleme* kennenlernen und aufsagen; analoge und digitale Produkte wie kulinarische Landkarte, Rezeptbuch, Videoclip u.Ä. für die eigene Schulhomepage erstellen; gemeinsames Essen organisieren

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.2, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 8.1-2 TÜRKIYE'NİN LEZZET HARİTASI (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

Wortschatz: einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen

TMK: im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen

Sprachlernkompetenz: Arbeitsprodukte in Wort und Schrift überarbeiten und dabei eigene Fehler-schwerpunkte erkennen; digitale Arbeitsmittel für das eigene Sprachenlernen einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte

TMK: Ausgangstexte: (Rezepte; *tekerleme*; Vorgangsbeschreibungen); Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: (Rezepte; Vorgangsbeschreibungen); Videoclip

Grammatik: Zeitadverbien; *emir kipi*; Aktiv und Passiv (*edilgen çatı*)

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Tischsitten, Ess- und Trinkgewohnheiten sowie gesundes Essen und Trinken aus diversen Regionen der Türkei kennenlernen und mit eigenen Kulturen vergleichen; Rezepten aus unterschiedlichen Medien Informationen entnehmen; Vorgangsbeschreibungen zu regionalen Gerichten und Getränken schreiben; *tekerleme* kennenlernen und aufsagen; analoge und digitale Produkte wie kulinarische Landkarte, Rezeptbuch, Videoclip u.Ä. für die eigene Schulhomepage erstellen; gemeinsames Essen organisieren

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.2, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 8.1-3 MÜZİK BİRLEŞTİRİR! (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

- Leseverstehen:** klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- Schreiben:** wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen
- Sprachmittlung:** zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

- IKK:** Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: kulturelle, soziale Aspekte
- TMK:** Ausgangstexte: Interview; Bildmedien; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte; Lied, *türkü* Zieltexte: Präsentation; Werbetexte; (Steckbrief; Plakat; Beschreibung)
- Grammatik:** *geniş zaman; ünlü düşmesi*
- Sprachlernkompetenz:** Strategien zur Kompensation von sprachlichen Schwierigkeiten

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- Mögliche Umsetzung:** Regionen/Ethnien und ihre kulturellen Tänze, Lieder und Instrumente kennenlernen; einfachen Sachtexten Informationen entnehmen; analoge und digitale Steckbriefe, Plakate u.Ä. zu Tänzen, Liedern und Instrumenten gestalten; systematische Wortschatzarbeit: *saz, zurna, tulum, akordiyon, davul* u.Ä.; Informationen über Tänze, Lieder und Instrumente vom Deutschen ins Türkische sowie vom Türkischen ins Deutsche schriftlich und mündlich mitteln
- Medienkompetenz:** MKR 1.2, 2.1, 2.2
- Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung

UV 8.1-3 MÜZİK BİRLEŞTİRİR! (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

Sprachmittlung: zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: kulturelle, soziale Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Interview; Bildmedien; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Hypertexte; Lied, *türkü* **Zieltexte:** Präsentation; Werbetexte; (Steckbrief; Plakat; Beschreibung)

Grammatik: *geniş zaman; ünlü düşmesi*

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Kompensation von sprachlichen Schwierigkeiten

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Regionen/Ethnien und ihre kulturellen Tänze, Lieder und Instrumente kennenlernen und vorstellen; Sachtexten Informationen entnehmen; analoge und digitale Steckbriefe, Plakate u.Ä. zu Tänzen, Liedern und Instrumenten gestalten; systematische Wortschatzarbeit: *vurmali çalgılar: davul, nağara, tef, kaşık* u.Ä.; Informationen über Tänze, Lieder und Instrumente vom Deutschen ins Türkische sowie vom Türkischen ins Deutsche schriftlich und mündlich mitteln

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1, 2.2, 3.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung

UV 8.2-1 DİJİTAL DÜNYADA GENÇLİK (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: Arbeitsergebnisse dokumentieren; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen

Grammatik: Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern; Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden formulieren

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen; Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen

Sprachlernkompetenz: in Texten grundlegende grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten; einfache Übungs- und Testaufgaben zum selbstgesteuerten systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote einsetzen; den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Medienutzung; soziale Medien und Netzwerke

TMK: Ausgangstexte: Interview; Schaubild; Bildmedien; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; (Statistiken) Zieltexte: (Beschreibungen zu Umfragen, Statistiken u.Ä.; Blogbeiträge)

Grammatik: Postposition; bejahte und verneinte Aussage- und Fragesätze; Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien

Orthografie: Anführungszeichen; %-Zeichen vor der Zahl

Sprachlernkompetenz: Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und zunehmend selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: eine Umfrage zum eigenen und fremden Nutzungsverhalten durchführen und Ergebnisse analog oder digital darstellen; einfache Interviews durchführen; Fragen zu sozialen Medien stellen und beantworten; einfachen Sach- und Hypertexten Informationen entnehmen; einfache Tabellen und Statistiken beschreiben und auswerten; Nutzung sozialer Medien und Netzwerke von Seiten der Jugendlichen in der Türkei und in Deutschland vergleichend erkunden; kurze Blogbeiträge verfassen

Medienkompetenz: MKR 1.3, 2.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 8.2-1 DİJİTAL DÜNYADA GENÇLİK (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

- Schreiben:** Arbeitsergebnisse dokumentieren; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen
- Grammatik:** Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern; Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden formulieren
- TMK:** im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen; Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen
- Sprachlernkompetenz:** in Texten grundlegende grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten; einfache Übungs- und Testaufgaben zum selbstgesteuerten systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote einsetzen; den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

- IKK:** Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke
- TMK:** Ausgangstexte: Interview; Schaubild; Bildmedien; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; (Statistiken) Zieltexte: (Beschreibungen zu Umfragen, Statistiken u.Ä.; Blogeinträge)
- Grammatik:** Postposition; bejahte und verneinte Aussage- und Fragesätze; Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien
- Orthografie:** Anführungszeichen; %-Zeichen vor der Zahl
- Sprachlernkompetenz:** Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und zunehmend selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- Mögliche Umsetzung:** eine Umfrage zum eigenen und fremden Nutzungsverhalten erstellen, durchführen und auswerten sowie Ergebnisse analog und digital darstellen; Interviews durchführen und Notizen machen; Sach- und Hypertexten Informationen entnehmen; Tabellen und Statistiken beschreiben und auswerten; Nutzung sozialer Medien und Netzwerke von Seiten der Jugendlichen in der Türkei und in Deutschland vergleichend erkunden; Blogeinträge verfassen
- Medienkompetenz:** MKR 1.4, 2.3, 5.1
- Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 8.2-2 „hayal sözleşmesi“ von Dilek Yardımçı (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

Wortschatz: einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Engagement, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; Einblicke in das türkische Schulsystem

TMK: Ausgangstexte: (Textauszüge aus dem Roman „hayal sözleşmesi“ von Dilek Yardımçı; *Atasözleri ve Deyimler*) Zieltexte: Präsentation; informeller Brief, E-Mail; Tagebucheintrag, innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung; (Steckbrief; Collage)

Grammatik: *belirli ve belirsiz geçmiş zaman; koşul kipi, dilek-istek kipi*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Cover beschreiben; Leseerwartungen formulieren; rollenverteiltes Lesen; Rap vortragen; Steckbriefe und Collagen zu Figuren gestalten und vorstellen; Standbilder erstellen; Briefe, E-Mails, Dialoge, Tagebucheinträge und innere Monologe verfassen; eigene Ziele und Träume beschreiben; *Atasözleri ve Deyimler* kennenlernen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit ausgehend vom Roman sowie unter Nutzung eines Reflexionsbogens thematisieren

Medienkompetenz: MKR 1.4

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 8.2-2 „*hayal sözleşmesi*“ von Dilek Yardımçı (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

Wortschatz: einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Engagement, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; Einblicke in das türkische Schulsystem

TMK: Ausgangstexte: (Roman „*hayal sözleşmesi*“ von Dilek Yardımçı; *Atasözleri ve Deyimler*) Zieltexte: Präsentation; informeller Brief, E-Mail; Tagebucheintrag, innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung; (Steckbrief; Collage; Personenbeschreibung; Rap; Romanende)

Grammatik: *belirli ve belirsiz geçmiş zaman; koşul kipi, dilek-istek kipi*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Cover beschreiben; Leseerwartungen formulieren; szenisches Lesen; Steckbriefe und Collagen zu Figuren gestalten und vorstellen; *Ben Kimim?* Spiel erstellen und durchführen; Standbilder erstellen; Briefe, E-Mails, Dialoge, Personenbeschreibungen, Rap, Tagebucheinträge, innere Monologe und/oder Romanende verfassen; eigene Ziele und Träume beschreiben; *Atasözleri ve Deyimler Yarışması* durchführen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit ausgehend vom Roman sowie unter Nutzung eines Reflexionsbogens thematisieren

Medienkompetenz: MKR 1.4

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.1-1 DÜNDEN BUGÜNE TÜRKÇE (ca. 18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Sprachlernkompetenz: im Vergleich des Türkischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

Sprachbewusstheit: semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs in der Regel erkennen; einfache Sprachphänomene und sprachliche Entwicklungen vergleichen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale Aspekte, Unterschiede Stadt-Land, Ost-West; Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: politische, kulturelle Aspekte; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: Werbetext, Zeitungsartikel; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; lyrische Texte: Lied, *türkü*; kürzere narrative Texte; Sketche Zieltexte: formeller und informeller Brief, E-Mail; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke

Grammatik: *ad tamlaması*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: einzelne Merkmale der türkischen Sprache erarbeiten; Strukturen des Deutschen und des Türkischen kontrastiv vergleichen; Sprachgeschichte des Türkischen kennenlernen; Sachtexten dazu Informationen entnehmen; ausgewählte Sprachvarietäten und aktuelle Sprachphänomene des Türkischen in der Türkei und in Deutschland untersuchen; regionale Dialekte aus Serien- bzw. Filmausschnitten untersuchen; Ergebnisse analog und/oder digital präsentieren; Audioaufnahmen der eigenen Sprachnutzung untersuchen; eigenes und fremdes Sprachverhalten reflektieren

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 9.1-1 *DÜNDEM BUGÜNE TÜRKÇE* (ca. 18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten [sowie einfacheren literarischen Texten] die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Sprachlernkompetenz: im Vergleich des Türkischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

Sprachbewusstheit: semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs in der Regel erkennen; einfache Sprachphänomene und sprachliche Entwicklungen vergleichen; Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomen weitgehend reflektieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale Aspekte, Unterschiede Stadt-Land, Ost-West; Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: politische, kulturelle Aspekte; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: Werbetext, Zeitungsartikel; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; lyrische Texte: Lied, *türkü*; kürzere narrative Texte; Sketche Zieltexte: formeller und informeller Brief, E-Mail; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke

Grammatik: *ad tamlaması*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: einzelne Merkmale der türkischen Sprache erarbeiten; Atatürks Sprachreform kennenlernen; Strukturen des Deutschen und des Türkischen kontrastiv vergleichen; Sprachgeschichte des Türkischen kennenlernen und im Internet recherchieren; Sachtexten dazu Informationen entnehmen; ausgewählte Sprachvarietäten und aktuelle Sprachphänomene des Türkischen in der Türkei und in Deutschland untersuchen; regionale Dialekte aus Serien- bzw. Filmausschnitten untersuchen; die türkische Sprache mit der deutschen in Bezug auf grammatische Strukturen und Semantik vergleichen; Ergebnisse analog und/oder digital präsentieren; türkische Redewendungen kennenlernen und ihre bildlich-metaphorische Bedeutung erschließen

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 9.1-2 MESLEKLERİ TANIYALIM (ca. 22 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen in einfacher Form hinzufügen

Sprachlernkompetenz: im Vergleich des Türkischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs

TMK: Ausgangstexte: Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Bewerbung, Lebenslauf; Präsentation; formeller und informeller Brief, E-Mail

Grammatik: Aktiv und Passiv

Sprachlernkompetenz: Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung; Strategien zur Kompensation von sprachlichen Schwierigkeiten

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Fragebogen zu Interessen, individuellen Stärken und Schwächen sowie eventuell bestehenden Berufswünschen ausfüllen; aus einer analogen oder digitalen Zusammenstellung traditioneller Berufe in der Türkei Schwerpunkte auswählen; Recherchen zu den jeweiligen Schwerpunkten durchführen und Ergebnisse analog und/oder digital präsentieren; aktuell in der Türkei von Jugendlichen favorisierte Berufe kennenlernen; schulische Voraussetzungen, Ausbildungsgestaltung und Berufe in der Türkei und in Deutschland vergleichend untersuchen; Briefe und E-Mails im Kontext der Sprachmittlung verfassen; Berufsvorstellungen reflektieren; systematische Wortschatzarbeit: *geleneksel meslekler: kalaycılık, yorgancılık, arzuhâcilik* u.Ä.; *güncel meslekler: sosyal medya fenomenleri, yaşam koçluğu* u.Ä.; Konnektoren zum Ausdruck eines Vergleichs: *bir yandan...öte yandan, karşılaştırıldığında*, u.Ä.; integrative Grammatik: Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden formulieren

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.1-2 MESLEKLERİ TANIYALIM (ca. 22 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben; zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen in einfacher Form hinzufügen; bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Sprachlernkompetenz: im Vergleich des Türkischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs

TMK: Ausgangstexte: Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Bewerbung, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch; Präsentation; formeller und informeller Brief, E-Mail

Grammatik: Aktiv und Passiv

Sprachlernkompetenz: Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung; Strategien zur Kompensation von sprachlichen Schwierigkeiten

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Fragebogen zu Interessen, individuellen Stärken und Schwächen sowie eventuell bestehenden Berufswünschen ausfüllen; aus einer analogen oder digitalen Zusammenstellung traditioneller Berufe in der Türkei Schwerpunkte auswählen; Recherchen zu den jeweiligen Schwerpunkten durchführen und Ergebnisse analog und/oder digital präsentieren; aktuell in der Türkei von Jugendlichen favorisierte Berufe kennenlernen; schulische Voraussetzungen, Ausbildungsgestaltung und Berufe in der Türkei und in Deutschland vergleichend untersuchen; Briefe und E-Mails im Kontext der Sprachmittlung verfassen; Rollenspiele zu Berufen durchführen; Berufsvorstellungen auch in Bezug auf Genderzuschreibungen reflektieren; systematische Wortschatzarbeit: *geleneksel meslekler: kalaycılık, yorgancılık, arzuhâlcilik* u.Ä.; *güncel meslekler: sosyal medya fenomenleri, yaşam koçluğu* u.Ä.; Konnektoren zum Ausdruck eines Vergleichs: *bir yandan...öte yandan, karşılaştırıldığında*, u.Ä.; integrative Grammatik: Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden formulieren

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.1-3 SENİ ŞARKILARA ŞİİRLERE YAZDIM (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Leseverstehen: [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt

TMK: Ausgangstexte: lyrische Texte: Lied, Gedicht, *türkü* Zieltexte: Präsentation; einfache Gedichte; Zusammenfassung; (Lieder)

Aussprache und Intonation: *ezgi, durak, ulama*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Assoziationen zu den Begriffen *aşk* und *sevgi* sammeln und den Unterschied dieser erschließen; über eigene Gefühle, Erlebnisse, Wahrnehmungen und Empfindungen in Bezug auf Freundschafts- und Liebeserfahrungen sprechen; erste Leseindrücke zu auditiven lyrischen Texten äußern; einfache Gedichte vortragen und dabei auf Aussprache und Intonation achten; Gedichte, Lieder und *türkü* unter Berücksichtigung von ausgewählten formalen und sprachlichen Gestaltungsmitteln untersuchen; einfache sprachliche Mittel kennenlernen und in ihrer Wirkung beschreiben; eigene Gedichte verfassen (z.B. Fortsetzungsstrophe, Parallelgedicht); analoge oder digitale thematische Wortfelder erstellen; Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden

Medienkompetenz: MKR 1.2, 4.1, 4.3, 4.4

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen

UV 9.1-3 *SENİ ŞARKILARA ŞİİRLERE YAZDIM* (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Leseverstehen: [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt

TMK: Ausgangstexte: lyrische Texte: Lied, Gedicht, *türkü* Zieltexte: Präsentation; einfache Gedichte; Zusammenfassung; (Lieder)

Aussprache und Intonation: *ezgi, durak, ulama*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Assoziationen zu den Begriffen *aşk* und *sevgi* sammeln; die Begriffe *aşk* und *sevgi* differenziert erörtern; über eigene Gefühle, Erlebnisse, Wahrnehmungen und Empfindungen in Bezug auf Freundschafts- und Liebeserfahrungen sprechen; erste Leseindrücke zu auditiven lyrischen Texten äußern; Gedichte vortragen und dabei auf Aussprache und Intonation achten; Gedichte, Lieder und *türkü* unter Berücksichtigung von ausgewählten formalen und sprachlichen Gestaltungsmitteln untersuchen; ausgewählte sprachliche Mittel kennenlernen und in ihrer Wirkung beschreiben; eigene Gedichte verfassen (z.B. Fortsetzungsstrophe, Parallelgedicht); analoge oder digitale thematische Wortfelder erstellen; geschlechtsspezifische Vorstellungen und Einstellungen in Bezug auf Normen und Werte kritisch hinterfragen; Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden

Medienkompetenz: MKR 1.2, 4.1, 4.3, 4.4

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen

UV 9.2-1 SOSYAL MEDYA VE BEN (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Leserverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten [sowie einfacheren literarischen Texten] die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen; Aussagen und Wirkungsabsichten bei bekannten Textsorten und Medienprodukten erläutern; im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Freizeitgestaltung; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke

TMK: Ausgangstexte: Sachtexte; Interview; Bildmedien; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; Sketche Zieltexte: Präsentation; Dialog; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Zusammenfassung

Grammatik: direkte und indirekte Rede; *ortaç, ulaş*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: kollaborativ erste Ideen zur Motivation von Jugendlichen in Bezug auf die Selbstdarstellung in sozialen Netzwerken sammeln; aktuelle türkischsprachige Influencer aus der Türkei und aus Deutschland kennenlernen; Videos von bekannten Influencern in der Türkei verstehen und dazu erste Eindrücke äußern; einfachen Sach- und Hypertexten Informationen entnehmen; einfache Tabellen und Statistiken beschreiben und auswerten; Formate der sozialen Medien und Netzwerke untersuchen; Chancen und Gefahren sozialer Medien in Bezug auf Privatsphäre und Datenschutz reflektieren

Medienkompetenz: MKR 1.4, 3.4, 4.2, 5.1, 5.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 9.2-1 SOSYAL MEDYA VE BEN (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Leserverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten [sowie einfacheren literarischen Texten] die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen; Aussagen und Wirkungsabsichten bei bekannten Textsorten und Medienprodukten erläutern; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen; im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke

TMK: Ausgangstexte: Sachtexte; Interview; Bildmedien; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; Sketche Zieltexte: Präsentation; Dialog; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Zusammenfassung, Kommentar

Grammatik: direkte und indirekte Rede; *ortaç, ulaç*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: kollaborativ erste Ideen zur Motivation von Jugendlichen in Bezug auf die Selbstdarstellung in sozialen Netzwerken sammeln; aktuelle türkischsprachige Influencer aus der Türkei und aus Deutschland kennenlernen; Videos von bekannten Influencern in der Türkei verstehen; einfachen Sach- und Hypertexten Informationen entnehmen; einfache Tabellen und Statistiken beschreiben und auswerten; Formate der sozialen Medien und Netzwerke untersuchen; Chancen und Gefahren sozialer Medien in Bezug auf Privatsphäre und Datenschutz reflektieren und dazu Stellung beziehen

Medienkompetenz: MKR 1.4, 3.4, 4.2, 5.1, 5.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 9.2-2 GELENEKSEL EL SANATI: EBRULİ HAYALLERİMİZ (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: im Unterricht in Arbeitsprozessen Inhalte beschreiben und Abläufe vereinbaren; Ergebnisse von Arbeitsprozessen in einfacher Form diskutieren

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren; mündliche Äußerungen und Inhalte klar strukturierter Texte zusammenfassend vortragen

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen

TMK: Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen; verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: kulturelle Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Interview; Bildmedien; Podcast, Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte Zieltexte: Audio-, Videoclip; Zusammenfassung; (Postkarte; Kurzpräsentation; Erklärvideos; Beschreibung)

Grammatik: Aktiv und Passiv

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen (Setzen von Arbeitszielen, Beschaffung des Materials); Strategien zum zunehmend selbstständigen Umgang mit Feedback

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: einfachen Videos und Texten zum Thema *Ebru Sanatı* wichtige Informationen entnehmen; Geschichte der *Ebru Sanatı* kennenlernen; ein Erklärvideo zu wichtigen Aspekten der *Ebru Sanatı* erstellen; analoge und/oder digitale Steckbriefe zu bedeutenden *Ebru*-Malerinnen und Malern erstellen und ausgewählte Motive beschreiben; im Rahmen des Projekts "*Ebruli Hayallerimiz*" Bilder und Stoffe marmorieren, aus diesen Postkarten gestalten und schreiben; systematische Wortschatzarbeit: *malzemeler:* *boya, öd, tekne, fırça, kâğıt* u.Ä.; *Ebru çeşitleri:* *Battal Ebrusu, Gelgit Ebrusu, Taraklı Ebru*, u.Ä.; integrative Grammatik: Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen; Sachverhalte mit temporalen, kausalen, konsekutiven und konditionalen Zusammenhängen formulieren

Medienkompetenz: MKR 2.1, 3.1, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Produkte des Projekts

UV 9.2-2 GELENEKSEL EL SANATI: EBRULİ HAYALLERİMİZ (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: im Unterricht in Arbeitsprozessen Inhalte beschreiben und Abläufe vereinbaren; Ergebnisse von Arbeitsprozessen in einfacher Form diskutieren

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren; mündliche Äußerungen und Inhalte klar strukturierter Texte zusammenfassend vortragen

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen

TMK: Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen; verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: kulturelle Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Interview; Bildmedien; Podcast, Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte Zieltexte: Präsentation; informeller Brief; Audio-, Videoclip; Zusammenfassung; (Postkarte; Erklärvideos; Beschreibung)

Grammatik: Aktiv und Passiv

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen (Setzen von Arbeitszielen, Beschaffung des Materials); Strategien zum zunehmend selbstständigen Umgang mit Feedback

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Videos und Texten zum Thema *Ebru Sanatı* wichtige Informationen entnehmen; Geschichte der *Ebru Sanatı* kennenlernen; ein Erklärvideo zu wichtigen Aspekten der *Ebru Sanatı* erstellen; bedeutende *Ebru*-Malerinnen und Maler kennenlernen und analog und/oder digital vorstellen; ausgewählte Motive beschreiben; im Rahmen des Projekts “*Ebruli Hayallerimiz*” Bilder und Stoffe marmorieren, aus diesen Postkarten, Briefe u.Ä. gestalten und schreiben; Wortschatzarbeit: *malzemeler: boya, öd, tekne, fırça, kâğıt* u.Ä.; *Ebru çeşitleri: Battal Ebrusu, Gelgit Ebrusu, Taraklı Ebru*, u.Ä.; integrative Grammatik: Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen; Sachverhalte mit temporalen, kausalen, konsekutiven und konditionalen Zusammenhängen formulieren

Medienkompetenz: MKR 2.1, 3.1, 4.1

Hinweise zur Klassenarbeit: Produkte des Projekts

UV 10.1-1 ARKA SOKAKLARDA NELER OLUYOR?! (ca. 18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen; klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

TMK: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Interview; Bildmedien; Rundfunkformate, Ausschnitte aus Filmen („*Kağıttan Hayatlar*“ von *Can Ulkay*) oder TV-Formaten, Kurzfilm, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte Zieltexte: Zeitungstexte; Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Kommentar

Grammatik: *geniş zaman, gereklilik kipi*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: eigene Eindrücke in Bezug auf Kinderarbeit in der Türkei sammeln; Erscheinungsformen der Kinderarbeit in der Türkei und Arbeitsbedingungen recherchieren; politische und sozioökonomische Ursachen der Kinderarbeit erarbeiten; Kinderrechte kennenlernen; präventive und intervenitive Maßnahmen zur Durchsetzung von Kinderrechten recherchieren, beschreiben und erörtern; zu den unterschiedlichen politischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen, die zur Kinderarbeit führen, Stellung beziehen; Zeitungstexte und deren Merkmale kennenlernen; einfache Zeitungstexte, Blogbeiträge u.Ä. verfassen; eigenes Verbraucherverhalten reflektieren

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 10.1-1 ARKA SOKAKLARDA NELER OLUYOR?! (ca. 18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen; klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

TMK: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Interview; Bildmedien; Rundfunkformate, Ausschnitte aus Filmen („*Kağıttan Hayatlar*“ von *Can Ulkay*) oder TV-Formaten, Kurzfilm, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte Zieltexte: Zeitungstexte; Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Kommentar

Grammatik: *geniş zaman, gereklilik kipi*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: eigene Eindrücke in Bezug auf Kinderarbeit in der Türkei sammeln; Erscheinungsformen der Kinderarbeit in der Türkei und Arbeitsbedingungen recherchieren; politische und sozioökonomische Ursachen der Kinderarbeit erarbeiten; Kinderrechte kennenlernen; präventive und interventive Maßnahmen zur Durchsetzung von Kinderrechten recherchieren, beschreiben und erörtern; zu den unterschiedlichen politischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen, die zur Kinderarbeit führen, Stellung beziehen; Zeitungstexte und deren Merkmale kennenlernen; Zeitungstexte, Blogbeiträge u.Ä. verfassen; eigenes Verbraucherverhalten reflektieren

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 10.1-2 FARKLI MEDYA ARAÇLARINDA CİNSİYET (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren; sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen in der Regel beteiligen; Ergebnisse von Arbeitsprozessen in einfacher Form diskutieren; auch non- und paraverbale Signale setzen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern; mündliche Äußerungen und Inhalte klar strukturierter Texte zusammenfassend vortragen; sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form Einstellungen und Meinungen dazu begründen; Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren

TMK: Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen; Aussagen und Wirkungsabsichten bei bekannten Textsorten und Medienprodukten erläutern; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: Werbetext; Karikatur; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; Sketche Zieltexte: Präsentation; Werbetexte; Dialog; Audioclip

Grammatik: Modi: *bildirme kipi, koşul kipi, dilek-istek kipi, gereklilik kipi ve emir kipi*; Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: sich mit den Begriffen „Medien“ und „Gender“ auseinandersetzen; eigene und gesellschaftliche Vorstellungen von Geschlechterrollen reflektieren; sich mit geschlechterbedingter Diskriminierung und Gender Mainstreaming auseinandersetzen; unterschiedliche analoge und digitale Medien im Hinblick auf ihre Merkmale, die Wirkung und die Nutzung untersuchen und unterscheiden; eigene Medienprodukte erstellen und diese präsentieren; unterschiedliche Medien in Bezug auf Geschlechterrollen untersuchen und dazu Stellung beziehen; den Einfluss von analogen und digitalen Medien, die Sprache sowie die eigene Mediennutzung, insbesondere im Kontext „Geschlechterrollen“ reflektieren; Vorstellungen zu einem geschlechtergerechten Leben, zur geschlechtergerechten Mediengestaltung und zum geschlechtergerechten Medienkonsum äußern und sich dazu positionieren

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 5.2, 5.3, 5.4

Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung

UV 10.1-2 FARKLI MEDYA ARAÇLARINDA CİNSİYET (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren; sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen in der Regel beteiligen; Ergebnisse von Arbeitsprozessen in einfacher Form diskutieren; auch non- und paraverbale Signale setzen

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern; mündliche Äußerungen und Inhalte klar strukturierter Texte zusammenfassend vortragen; sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form Einstellungen und Meinungen dazu begründen; Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren

TMK: Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen; Aussagen und Wirkungsabsichten bei bekannten Textsorten und Medienprodukten erläutern; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: Werbetext; Karikatur; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; Sketche Zieltexte: Präsentation; Werbetexte; Dialog; Audioclip

Grammatik: Modi: *bildirme kipi, koşul kipi, dilek-istek kipi, gereklilik kipi ve emir kipi*; Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: sich mit den Begriffen „Medien“ und „Gender“ auseinandersetzen; eigene und gesellschaftliche Vorstellungen von Geschlechterrollen reflektieren; sich mit geschlechterbedingter Diskriminierung und Gender Mainstreaming auseinandersetzen; unterschiedliche analoge und digitale Medien im Hinblick auf ihre Merkmale, die Wirkung und die Nutzung untersuchen und unterscheiden; eigene Medienprodukte erstellen und diese präsentieren; unterschiedliche Medien in Bezug auf Geschlechterrollen untersuchen und dazu Stellung beziehen; den Einfluss von analogen und digitalen Medien, die Sprache sowie die eigene Mediennutzung, insbesondere im Kontext „Geschlechterrollen“ reflektieren; Vorstellungen zu einem geschlechtergerechten Leben, zur geschlechtergerechten Mediengestaltung und zum geschlechtergerechten Medienkonsum äußern, sich dazu positionieren und seine Meinung begründen

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 5.2, 5.3, 5.4

Hinweise zur Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung

UV 10.1-3 ETWINNING PROJEMİZ DOĞAMIZI VE ÇEVREMİZİ KORUYALIM

(ca. 22 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben; zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen in einfacher Form hinzufügen; bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

TMK: verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Engagement, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische und wirtschaftliche Aspekte, Fragen der Umwelt und Nachhaltigkeit; Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, politische Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Brief, E-Mail; Flyer, Karikatur, Comic, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; kürzere narrative Texte Zieltexte: informeller Brief, E-Mail; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke

Sprachlernkompetenz: Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung; Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: ein eTwinning Projekt mit einer Schule in der Türkei durchführen; mögliche thematische Bezüge: Umweltschutz, Klimawandel, Nachhaltigkeit, nachhaltige Produkte und Produktion in der Türkei und Deutschland, Stiftungen für den Naturschutz in Deutschland und der Türkei, Zusammenarbeit von Deutschland und der Türkei in der Umweltpolitik, Deutsch-Türkischer Umweltausschuss; globale Abfall- und Recyclingwirtschaft, Tourismus, Umweltverschmutzung und Umweltzerstörung in ausgewählten Regionen der Türkei, z.B. organischer Schleim im Meer, Waldbrände, Müllentsorgung, Plastikmüll u.Ä.; Recherchen durchführen, Texte zusammenfassen, vom Deutschen ins Türkische sowie vom Türkischen ins Deutsche schriftlich und mündlich mitteln und sich mit Projektpartner/innen austauschen; sich vor den Hintergründen und Folgen des Klimawandels zu Maßnahmen austauschen; sich mit politischen und wirtschaftlichen Aspekten auseinandersetzen; gemeinsam Aktionen für den Umweltschutz im (schulischen) Alltag planen; das eigene und fremde Verhalten in Bezug auf umweltbewusstes Handeln reflektieren; Texte für die jeweiligen Schulhomepages verfassen

Medienkompetenz: MKR 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 10.1-3 ETWINNING PROJEMİZ DOĞAMIZI VE ÇEVREMİZİ KORUYALIM

(ca. 22 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben; zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen in einfacher Form hinzufügen; bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

TMK: verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Engagement, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische und wirtschaftliche Aspekte, Fragen der Umwelt und Nachhaltigkeit; Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, politische Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Brief, E-Mail; Flyer, Karikatur, Comic, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; kürzere narrative Texte Zieltexte: informeller Brief, E-Mail; Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke

Sprachlernkompetenz: Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung; Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: ein eTwinning Projekt mit einer Schule in der Türkei durchführen; mögliche thematische Bezüge: Umweltschutz, Klimawandel, Nachhaltigkeit, nachhaltige Produkte und Produktion in der Türkei und Deutschland, Stiftungen für den Naturschutz in Deutschland und der Türkei, Zusammenarbeit von Deutschland und der Türkei in der Umweltpolitik, Deutsch-Türkischer Umweltausschuss; globale Abfall- und Recyclingwirtschaft, Tourismus, Umweltverschmutzung und Umweltzerstörung in ausgewählten Regionen der Türkei, z.B. organischer Schleim im Meer, Waldbrände, Müllentsorgung, Plastikmüll u.Ä.; Recherchen zu jeweiligen Themen durchführen, Texte zusammenfassen, vom Deutschen ins Türkische sowie vom Türkischen ins Deutsche schriftlich und mündlich mitteln und sich mit Projektpartner/innen austauschen; sich vor den Hintergründen und Folgen des Klimawandels zu Maßnahmen austauschen; sich mit politischen und wirtschaftlichen Aspekten auseinandersetzen; gemeinsam Aktionen für den Umweltschutz im (schulischen) Alltag planen; das eigene und fremde Verhalten in Bezug auf umweltbewusstes Handeln reflektieren; sich positionieren und seine Meinung begründen; ein e-Magazin entwickeln

Medienkompetenz: MKR 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 5.4

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 10.2-1 „ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND“ (ca. 18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; Gesprächen zu alltäglichen oder bekannten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen; Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: (Film „Almanya-Willkommen in Deutschland“); Sachtexte; Interview; Schaubild; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Präsentation; informeller Brief; innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung, Charakterisierung; (Filmkritik)

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Thematisierung einzelner Schwerpunkte mit Hilfe ausgewählter Filmsequenzen und weiterer Unterstützungsmaterialien: Vermutungen zum Inhalt des Films anhand des Filmplakats äußern; Informationen zur Migrationsgeschichte recherchieren; erste Eindrücke äußern; Video-Standbilder beschreiben; wesentliche Merkmale von Filmen kennenlernen; ausgewählte Gestaltungsmittel von Filmen erschließen und deren Wirkung ermitteln; wesentliche Elemente der Narration in Bezug auf Figuren (Charakterisierung, Figurenkonstellation), Konflikt (Konfliktverlauf und Konfliktlösung), Handlungsverlauf/Kausalität, Story, Plot, Schlüsselszenen herausarbeiten; Handlungen und Verhaltensweisen der Figuren in Bezug auf Familie, Migration, Integration, kulturelle Identität, Zugehörigkeitsgefühl erörtern; eigene kulturelle Identität reflektieren; diverse Texte anhand eines Perspektivenwechsels verfassen; den Film bewerten; Werbeplakat für den Film entwerfen; außerschulischen/virtuellen Lernort besuchen: Deutsches Auswandererhaus in Bremerhaven/DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland (Köln)

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 3.1, 4.1, 4.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen

UV 10.2-1 „ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND“ (ca. 18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; Gesprächen zu alltäglichen oder bekannten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen; Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: (Film „Almanya-Willkommen in Deutschland“); Sachtexte; Interview; Schaubild; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Präsentation; informeller Brief; innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung, Charakterisierung; (Filmkritik)

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Thematisierung einzelner Schwerpunkte mit Hilfe ausgewählter Filmsequenzen und weiterer Unterstützungsmaterialien: Vermutungen zum Inhalt des Films anhand des Filmplakats äußern; Informationen zur Migrationsgeschichte recherchieren; erste Eindrücke äußern; Video-Standbilder beschreiben; wesentliche Merkmale von Filmen kennenlernen; ausgewählte filmische Gestaltungsmittel und deren Wirkung analysieren; wesentliche Elemente der Narration in Bezug auf Figuren (Charakterisierung, Figurenkonstellation), Konflikt (Konfliktverlauf und Konfliktlösung), Handlungsverlauf/Kausalität, Story, Plot, Schlüsselszenen analysieren; Handlungen und Verhaltensweisen der Figuren in Bezug auf Familie, Migration, Integration, kulturelle Identität, Zugehörigkeitsgefühl erörtern; eigene kulturelle Identität reflektieren; diverse Texte anhand eines Perspektivenwechsels verfassen; den Film bewerten; Werbeplakat für den Film entwerfen; außerschulischen/virtuellen Lernort besuchen: Deutsches Auswandererhaus in Bremerhaven/DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland (Köln)

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 3.1, 4.1, 4.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen

UV 10.2-2 „ANLAT DEDE“ von *Nehir Yerar* (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

TMK: Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale Aspekte

TMK: Ausgangstexte: (Roman „*Anlat Dede*“ von *Nehir Yerar*); Sachtexte; Interview; Bildmedien; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten Zieltexte: Präsentation; innerer Monolog; Zusammenfassung, Charakterisierung; (Film)

Grammatik: direkte und indirekte Rede

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Interviews über Migrationserfahrungen durchführen und mit Hilfe der indirekten Rede zusammenfassen; Informationen zum Migrationsbegriff wiederholen; Leseerwartungen formulieren; eine Charakterisierung zur Hauptfigur *Günce* verfassen; türkische Siedlungsgebiete des Osmanischen Reichs kennenlernen; Zusammenfassungen zu einzelnen Kapiteln verfassen; Informationen zur türkischen Minderheit in Bulgarien und zur Zwangsbulgarisierung recherchieren, erschließen und präsentieren; einen inneren Monolog aus der Sicht des Großvaters von *Günce* verfassen; Spuren von Migration im eigenen Lebensumfeld und in der heutigen Türkei erörtern und reflektieren; gesellschaftliche Aspekte von Migration erörtern; kurze Filme zum Roman erstellen

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 3.1, 4.1, 4.2, 4.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 10.2-2 „ANLAT DEDE“ von *Nehir Yasar* (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

TMK: Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale Aspekte

TMK: Ausgangstexte: (Roman „*Anlat Dede*“ von *Nehir Yasar*); Sachtexte; Interview; Bildmedien; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten **Zieltexte:** Präsentation; innerer Monolog; Zusammenfassung, Charakterisierung; (Teaser, Trailer, Film)

Grammatik: direkte und indirekte Rede

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Interviews über Migrationserfahrungen durchführen und mit Hilfe der indirekten Rede zusammenfassen; Informationen zum Migrationsbegriff wiederholen; Leseerwartungen formulieren; eine Charakterisierung zur Hauptfigur *Günce* verfassen; türkische Siedlungsgebiete des Osmanischen Reichs kennenlernen; Zusammenfassungen zu einzelnen Kapiteln verfassen; Informationen zur türkischen Minderheit in Bulgarien und zur Zwangsbulgarisierung recherchieren, erschließen und präsentieren; einen inneren Monolog aus der Sicht des Großvaters von *Günce* verfassen; Spuren von Migration im eigenen Lebensumfeld und in der heutigen Türkei erörtern und reflektieren; politische, wirtschaftliche, sozioökonomische und gesellschaftliche Aspekte von Migration erörtern; Teaser, Trailer oder kurze Filme zum Roman erstellen

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 3.1, 4.1, 4.2, 4.3

Hinweise zur Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben: Türkisch ab Jahrgangsstufe 9 bis Jahrgangsstufe 10

UV 9.1-1 BEN, AİLEM VE ARKADAŞLARIM (ca. 16 U-Std.) N
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern</p> <p>Aussprache und Intonation: beim monologischen und dialogischen Sprechen ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster einsetzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und Intonation realisieren</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Interview; Comic, Plakat; Bildmedien; (Audioclip;) Videoclip <u>Zieltexte:</u> Dialog; Audio-, Videoclip; (Collage)</p> <p>Aussprache und Intonation: c [dʒ], ç [tʃ], ı [i], j [ʒ], r [r], s [s], ş [ʃ], v [v], z [z]; ğ; Phonem-Graphem-Korrespondenz; Wort- und Satzbetonungen (<i>vurgu</i>); Intonation bei Fragesätzen</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: sich begrüßen; sich verabschieden; nach Namen und Alter fragen; nach Befinden fragen; sich und andere vorstellen; Zahlen 1-100; eigene und fremde Vorlieben und Aktivitäten darstellen; digitale Arbeitsmittel zur Übung von Aussprache und Intonation einsetzen; analoge und/oder digitale Collagen zur Vorstellung der eigenen Person erstellen</p> <p>Medienkompetenz: MKR 1.2, 1.4</p> <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung</p>

UV 9.1-1 *BEN, AİLEM VE ARKADAŞLARIM* (ca. 16 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

- Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren
- Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern
- Aussprache und Intonation:** beim monologischen und dialogischen Sprechen ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster einsetzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und Intonation realisieren
- Sprachbewusstheit:** die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks beurteilen; ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation in Hinblick auf den Kommunikationserfolg reflektieren; Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen weitgehend reflektieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

- IKK:** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft
- TMK:** Ausgangstexte: Interview; Comic, Plakat; Bildmedien; (Audioclip); Videoclip Zieltexte: Dialog; Audio-, Videoclip; (Collage)
- Grammatik:** *şimdiki zaman, ünlü uyumu*
- Aussprache und Intonation:** c [dʒ], ç [tʃ], ı [ɪ], j [ʒ], r [r], s [s], ş [ʃ], v [v], z [z]; ğ; Phonem-Graphem-Korrespondenz; Wort- und Satzbetonungen (*vurgu*); Intonation bei Fragesätzen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- Mögliche Umsetzung:** sich begrüßen; sich verabschieden; nach Namen und Alter fragen; nach Befinden fragen; sich und andere vorstellen; Zahlen 1-100; über eigene und fremde Vorlieben, Abneigungen und Aktivitäten sprechen; digitale Arbeitsmittel zur Übung von Aussprache und Intonation einsetzen; analoge und/oder digitale Collagen zur Vorstellung der eigenen Person präsentieren
- Medienkompetenz:** MKR 1.2, 1.4
- Mögliche Leistungsüberprüfung:** mündliche Kommunikationsprüfung

UV 9.1-2 GÜNÜM VE HAFTAM (ca. 18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Grammatik: Handlungen, Vorgänge [und Äußerungen] zeitlich positionieren; Sachverhalte mit temporalen [, kausalen, konsekutiven und konditionalen] Zusammenhängen formulieren

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv anwenden

Sprachlernkompetenz: verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das türkische Schulsystem; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: Interview; Brief, E-Mail; Plakat; Bildmedien; Kurzfilm; Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Dialog; Videoclip; (Beschreibung)

Grammatik: *şimdiki zaman*; *ünlü uyumu*; bejahte und verneinte Aussage- und Fragesätze; Zeit- und Ortsadverbien

Orthografie: Groß- und Kleinschreibung; Besonderheiten der türkischen Rechtschreibung (*ç, ğ, ı, ş*); Anführungszeichen

Sprachlernkompetenz: Strategien zur systematischen Wortschatzerweiterung; z.B. Arbeiten mit Wörterbüchern und weiteren Nachschlagewerken, Zusammenstellen von Wortfeldern und Wortregistern

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: mündlich, schriftlich und medial Tagesabläufe darstellen; Mahlzeiten und Freizeitaktivitäten beschreiben; vom Schulalltag berichten; Fächer, Stundenplan und Projekte an der eigenen Schule vorstellen und an Schulen in der Türkei kennenlernen; einfache Dialoge schriftlich und medial erstellen und durchführen; systematische Wortschatzarbeit: Zeitangaben, Wochentage, Essen, Trinken, Freizeitaktivitäten; Wortschatz im Kontext Schule: *teneffüs, beden eğitimi, nöbetçi öğrenci, sabahçı ve öğlenci, bayrak töreni, tepegöz, saydam, delgeç, zimba*

Medienkompetenz: MKR 1.2, 4.1

Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.1-2 GÜNÜM VE HAFTAM (ca. 18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Grammatik: Handlungen, Vorgänge [und Äußerungen] zeitlich positionieren; Sachverhalte mit temporalen [, kausalen, konsekutiven und konditionalen Zusammenhängen] formulieren.

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv anwenden

Sprachlernkompetenz: verschiedene Formen der Wortschatzarbeit einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das türkische Schulsystem; türkisches Leben/ türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: Brief, E-Mail; Interview; Comic, Plakat; Bildmedien; Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Dialog; Videoclip

Grammatik: *şimdiki zaman; ünlü uyumu*; bejahte und verneinte Aussage- und Fragesätze; Zeit- und Ortsadverbien

Orthografie: Groß- und Kleinschreibung, Besonderheiten der türkischen Rechtschreibung (*ç, ğ, ı, ş*); Anführungszeichen

Sprachlernkompetenz: Strategien zur systematischen Wortschatzerweiterung; z.B. Arbeiten mit Wörterbüchern und weiteren Nachschlagewerken, Zusammenstellen von Wortfeldern und Wortregistern

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: mündlich, schriftlich und medial Tagesabläufe darstellen; Mahlzeiten und Freizeitaktivitäten beschreiben; vom Schulalltag berichten; Fächer, Stundenplan und Projekte an der eigenen Schule und an Schulen in der Türkei recherchieren, vergleichen und vorstellen; Dialoge schriftlich und medial konzipieren und durchführen; Dialoge führen; systematische Wortschatzarbeit: Zeitangaben, Wochentage, Essen, Trinken, Freizeitaktivitäten; Wortschatz im Kontext Schule: *teneffüs, beden eğitimi, nöbetçi öğrenci, sabahçı ve öğlenci, bayrak töreni, tepegöz, saydam, delgeç, zimba*

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 4.1

Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.1-3 TÜRKIYE'Yİ GEZELİM (ca. 20 U-Std.) N
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
<p>Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen</p> <p>TMK: Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen; verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p>
fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt
<p>IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Werbetext; Annonce; Flyer, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip; <u>Hypertexte Zielexe:</u> Kurzpräsentation; Werbetexte; Dialog; Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Videoclip; (Postkarte; Informationstexte; Broschüren)</p> <p>Grammatik: <i>ünsüz benzeşmesi; ünsüz değişmesi; Kasus: yalın durum, belirtme durumu, yönelme durumu, kalma durumu, çıkma durumu; kaynaştırma ünsüzü</i></p> <p>Sprachlernkompetenz: Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen</p>
Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Mögliche Umsetzung: mündlich und schriftlich Wege beschreiben; Museen virtuell besuchen; Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Städten und/oder Regionen kennenlernen und recherchieren; Sitten, Bräuche, Ess- und Trinkgewohnheiten, Tänze und/oder Musik u.Ä. aus diversen Regionen der Türkei kennenlernen; Kartenarbeit; virtuelle Reisen durchführen und erstellen; kurze Informationstexte und einfache Dialoge zu Sehenswürdigkeiten, Städten und/oder Regionen verfassen; Rollenspiele durchführen; analoge und/oder digitale Werbetexte, Postkarten, Broschüren und Videoclips für die Schulhomepage erstellen</p> <p>Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 4.1</p> <p>Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel</p>

UV 9.1-3 TÜRKIYE'Yİ GEZELİM (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

TMK: Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen; verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte

TMK: *Ausgangstexte:* Werbetext; Annonce; Flyer, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Trailer, Kurzfilm, Videoclip; *Hypertexte Zieltexte:* Kurzpräsentation; Werbetexte; Dialog; Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Videoclip; (Postkarte; Informationstexte; Broschüren)

Grammatik: *ünsüz benzeşmesi; ünsüz değişmesi; Kasus: yalın durum, belirtme durumu, yönelme durumu, kalma durumu, çıkma durumu; kaynaştırma ünsüzü*

Sprachlernkompetenz: Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: mündlich und schriftlich Wege beschreiben; Museen virtuell besuchen; Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Städten und/oder Regionen kennenlernen und recherchieren; Sitten, Bräuche, Ess- und Trinkgewohnheiten, Tänze und/oder Musik u.Ä. aus diversen Regionen der Türkei kennenlernen; Kartenarbeit; virtuelle Reisen durchführen und erstellen; Informationstexte und Dialoge zu Sehenswürdigkeiten, Städten und/oder Regionen verfassen; Rollenspiele durchführen; analoge und/oder digitale Werbetexte, Postkarten, Broschüren und Videoclips für die Schulhomepage erstellen

Medienkompetenz: MKR 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 4.1

Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.2-1 MESLEKLERİ TANIYALIM (ca. 22 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen

Sprachlernkompetenz: im Vergleich des Türkischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs

TMK: Ausgangstexte: Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Bewerbung, Lebenslauf; Kurzpräsentation; formeller und informeller Brief, E-Mail

Grammatik: *geniş zaman*; Aktiv und Passiv

Sprachlernkompetenz: Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung; Strategien zur Kompensation von sprachlichen Schwierigkeiten

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: einen Fragebogen zu Interessen, individuellen Stärken und Schwächen sowie eventuell bestehenden Berufswünschen ausfüllen; aus einer analogen oder digitalen Zusammenstellung traditioneller Berufe in der Türkei Schwerpunkte auswählen; Recherchen zu den jeweiligen Schwerpunkten durchführen und Ergebnisse analog und/oder digital präsentieren; aktuell in der Türkei von Jugendlichen favorisierte Berufe kennenlernen; schulische Voraussetzungen, Ausbildungsgestaltung und Berufe in der Türkei und in Deutschland vergleichen; Tätigkeitsfelder beschreiben; kurze Informationstexte zu Berufen verfassen; Briefe und/oder E-Mails im Kontext der Sprachmittlung verfassen; Berufsvorstellungen reflektieren; systematische Wortschatzarbeit: *geleneksel meslekler: kalaycılık, yorgancılık, arzuhâlcilik* u.Ä.; *güncel meslekler: sosyal medya fenomenleri, yaşam koçluğu* u.Ä.

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1

Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.2-1 MESLEKLERİ TANIYALIM (ca. 22 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben; zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen; bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Sprachlernkompetenz: im Vergleich des Türkischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs

TMK: Ausgangstexte: Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip, Hypertexte Zieltexte: Bewerbung, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch; Kurzpräsentation; formeller und informeller Brief, E-Mail

Grammatik: *geniş zaman*; Aktiv und Passiv; *ortaç, ulaş*

Sprachlernkompetenz: Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung; Strategien zur Kompensation von sprachlichen Schwierigkeiten

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: einen Fragebogen zu Interessen, individuellen Stärken und Schwächen sowie eventuell bestehenden Berufswünschen ausfüllen; aus einer analogen oder digitalen Zusammenstellung traditioneller Berufe in der Türkei Schwerpunkte auswählen; Recherchen zu den jeweiligen Schwerpunkten durchführen und Ergebnisse analog und/oder digital präsentieren; aktuell in der Türkei von Jugendlichen favorisierte Berufe kennenlernen; schulische Voraussetzungen, Ausgestaltung und Berufe in der Türkei und in Deutschland vergleichend untersuchen; Tätigkeitsfelder beschreiben; Informationstexte zu Berufen verfassen; Briefe und/oder E-Mails im Kontext der Sprachmittlung verfassen; Rollenspiele zu Berufen durchführen; Berufsvorstellungen auch in Bezug auf Genderzuschreibungen reflektieren; systematische Wortschatzarbeit: *geleneksel meslekler: kalaycılık, yorgancılık, arzuhâlcı u.Ä.; güncel meslekler: sosyal medya fenomenleri, yaşam koçluğu u.Ä.*

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1

Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.2-2 „*hayal sözleşmesi*“ von *Dilek Yardımcı* (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen; [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Engagement, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; Einblicke in das türkische Schulsystem

TMK: Ausgangstexte: (Auszüge aus dem Roman „*hayal sözleşmesi*“ von *Dilek Yardımcı*; *Atasözleri ve Deyimler*) Zieltexte: Kurzpräsentation; informeller Brief; Tagebucheintrag, innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung; (Steckbrief; Collage)

Grammatik: *belirli ve belirsiz geçmiş zaman, geniş zaman*; einfache Konnektoren wie *ve, ama, veya, ya da, yalnız, çünkü*; Modi: *koşul kipi, dilek-istek kipi*

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Wort- und Texterschließung; Strategien zur Organisation von Schreibprozessen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Cover beschreiben; Leseerwartungen formulieren; Leseprozesse und Arbeitsprodukte planen, überarbeiten; Strategien zur Wort- und Texterschließung kennenlernen; rollenverteiltes Lesen; Rap vortragen; Steckbriefe und/oder Collagen zu Figuren gestalten und vorstellen; Handlungsabläufe bildlich, musikalisch, pantomimisch und/oder szenisch darstellen; Standbilder erstellen; Briefe, Dialoge, Tagebucheinträge und innere Monologe verfassen; eigene Ziele und Träume beschreiben; *Atasözleri ve Deyimler* kennenlernen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit ausgehend vom Roman und unter Nutzung eines Reflexionsbogens thematisieren

Medienkompetenz: MKR 1.4

Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 9.2-2 „*hayal sözleşmesi*“ von *Dilek Yardımcı* (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen; [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

Wortschatz: einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden; einen grundlegenden Wortschatz zur Strukturierung und Gestaltung von Texten einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Engagement, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; Einblicke in das türkische Schulsystem

TMK: Ausgangstexte: (Roman „*hayal sözleşmesi*“ von *Dilek Yardımcı*; *Atasözleri ve Deyimler*) Zieltexte: Kurzpräsentation; informeller Brief; Tagebucheintrag, innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung; (Steckbrief; Collage; Personenbeschreibung; Rap; Romanende)

Grammatik: *belirli ve belirsiz geçmiş zaman, geniş zaman*; einfache Konnektoren wie *ve, ama, veya, ya da, yalnız, çünkü*; Modi: *koşul kipi, dilek-istek kipi*

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Wort- und Texterschließung; Strategien zur Organisation von Schreibprozessen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Cover beschreiben; Leseerwartungen formulieren; szenisches Lesen; Steckbriefe und Collagen zu Figuren gestalten und vorstellen; *Ben Kimim?* Spiel erstellen und durchführen; Handlungsabläufe bildlich, musikalisch, pantomimisch und/oder szenisch darstellen; Standbilder erstellen; Briefe, Dialoge, Personenbeschreibungen, Rap, Tagebucheinträge, innere Monologe und/oder Romanende verfassen; eigene Ziele und Träume beschreiben; *Atasözleri ve Deyimler Yarışması* durchführen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit ausgehend vom Roman und unter Nutzung eines Reflexionsbogens thematisieren

Medienkompetenz: MKR 1.4

Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 10.1-1 ARKA SOKAKLARDA NELER OLUYOR?! (ca.18 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

TMK: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Interview; Bildmedien; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen („*Kağıttan Hayatlar*“ von *Can Ulkay*) oder TV-Formaten, Kurzfilm; Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte Zieltexte: Zeitungstexte; Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Kommentar

Grammatik: *geniş zaman, gereklilik kipi*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: eigene Eindrücke in Bezug auf Kinderarbeit in der Türkei sammeln; Erscheinungsformen der Kinderarbeit in der Türkei und Arbeitsbedingungen recherchieren, politische und sozioökonomische Ursachen der Kinderarbeit erarbeiten; Kinderrechte kennenlernen; präventive und interventive Maßnahmen zur Durchsetzung der Kinderrechte recherchieren, beschreiben und erörtern; Zeitungstexte und deren Merkmale kennenlernen; zu den unterschiedlichen politischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen, die zur Kinderarbeit führen Stellung beziehen; einfache Zeitungstexte, Blogbeiträge u.Ä. zum Thema Kinderarbeit verfassen; eigenes Verbraucherverhalten reflektieren

Medienkompetenz: MKR 2.1

Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Leseverstehen

UV 10.1-1 ARKA SOKAKLARDA NELER OLUYOR?! (ca.18 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

TMK: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Interview; Bildmedien; Rundfunkformate, Podcast, Ausschnitte aus Filmen („*Kağıttan Hayatlar*“ von *Can Ulkay*) oder TV-Formaten, Kurzfilm; Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte Zieltexte: Zeitungstexte; Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Kommentar

Grammatik: *geniş zaman, gereklilik kipi*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: eigene Eindrücke in Bezug auf Kinderarbeit in der Türkei sammeln; Erscheinungsformen der Kinderarbeit in der Türkei und Arbeitsbedingungen recherchieren, politische und sozioökonomische Ursachen der Kinderarbeit erarbeiten; Kinderrechte kennenlernen; präventive und interventive Maßnahmen zur Durchsetzung der Kinderrechte recherchieren, beschreiben und erörtern; Zeitungstexte und deren Merkmale kennenlernen; zu den unterschiedlichen politischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen, die zur Kinderarbeit führen Stellung beziehen; Zeitungstexte, Blogbeiträge u.Ä. zum Thema Kinderarbeit verfassen; eigenes Verbraucherverhalten reflektieren

Medienkompetenz: MKR 2.1, 2.2

Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Leseverstehen

UV 10.1-2 SENİ ŞARKILARA ŞİİRLERE YAZDIM (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Leseverstehen: [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt

TMK: Ausgangstexte: lyrische Texte: Lied, Gedicht, *türkü*; Zieltexte: einfache Gedichte, (Lieder)

Grammatik: *ünlü düşmesi*; *ad tamlaması*; Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien

Aussprache und Intonation: *ezgi*, *durak*, *ulama*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Assoziationen zu den Begriffen *aşk* und *sevgi* sammeln und den Unterschied dieser erschließen; über eigene Gefühle, Erlebnisse, Wahrnehmungen und Empfindungen in Bezug auf Freundschafts- und Liebeserfahrungen sprechen; erste Leseindrücke zu auditiven lyrischen Texten äußern; Gedichte phonetisch und intonatorisch korrekt vortragen; auditiven lyrischen Texten Informationen entnehmen; W-Fragen zu Gedichten und Liedern beantworten; Gattungs- und Gestaltungsmerkmale lyrischer Texte kennenlernen und Fachtermini anwenden; Bilder zu Gedichten und Liedern entwerfen; einfache Gedichtformen wie z.B. Akrostichon gestalten; Gedichte und/oder Lieder verkürzen, verlängern; Gedichte rekonstruieren

Medienkompetenz: MKR 1.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4

Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 10.1-2 SENİ ŞARKILARA ŞİİRLERE YAZDIM (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Leseverstehen: [klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie] einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Texte unter Berücksichtigung grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt

TMK: Ausgangstexte: lyrische Texte: Lied, Gedicht, *türkü* Zieltexte: Gedichte, (Lieder); Zusammenfassung

Grammatik: *ünlü düşmesi*; *ad tamlaması*; Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien

Aussprache und Intonation: *ezgi*, *durak*, *ulama*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Assoziationen zu den Begriffen *aşk* und *sevgi* sammeln; die Begriffen *aşk* und *sevgi* differenziert erörtern; über eigene Gefühle, Erlebnisse, Wahrnehmungen und Empfindungen in Bezug auf Freundschafts- und Liebeserfahrungen sprechen; erste Leseindrücke zu auditiven lyrischen Texten äußern; Gedichte phonetisch und intonatorisch korrekt vortragen; auditiven lyrischen Texten Informationen entnehmen; Gattungs- und Gestaltungsmerkmale lyrischer Texte kennenlernen und Fachtermini anwenden; Gedichte rekonstruieren; einfache Gedichtformen wie z.B. Akrostichon gestalten; Gedichte und/oder Lieder verkürzen, verlängern; Gedichte und/oder Lieder vergleichen; Paralleltexte schreiben; Zusammenfassungen schreiben; eigene und fremde Gefühle, Erlebnisse, Wahrnehmungen und Empfindungen in Bezug auf Freundschafts- und Liebeserfahrungen reflektieren

Medienkompetenz: MKR 1.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4

Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV 10.1-3 FARKLI MEDYA ARAÇLARINDA CİNSİYET (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern; Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren

TMK: Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen; Aussagen und Wirkungsabsichten bei bekannten Textsorten und Medienprodukten erläutern; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: Werbetext; Karikatur; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten; Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; Sketche Zieltexte: Kurzpräsentation; Werbetexte; Dialog, Audio-, Videoclip

Grammatik: Konjunktionen: *de, da, ki*; Modi: *bildirme kipi, koşul kipi, dilek-istek kipi, gereklilik kipi ve emir kipi*

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: sich mit den Begriffen „Medien“, „soziale Medien“ und „Gender“ auseinandersetzen; eigene und gesellschaftliche Vorstellungen von Geschlechterrollen reflektieren; sich mit geschlechterbedingter Diskriminierung und Gender Mainstreaming auseinandersetzen; unterschiedliche analoge und digitale Medien im Hinblick auf ihre Merkmale, die Wirkung und die Nutzung untersuchen und unterscheiden; Selbstinszenierung türkischsprachiger Influencer in der Türkei sowie in Deutschland und eigene Selbstinszenierung in sozialen Medien reflektieren; unterschiedliche Medien in Bezug auf Geschlechterrollen untersuchen und sich dazu äußern; den Einfluss von analogen und digitalen Medien, die Sprache sowie die eigene Mediennutzung, insbesondere im Kontext „Geschlechterrollen“ mit Unterstützungsmaterialien reflektieren; Vorstellungen zu einem geschlechtergerechten Leben, zur geschlechtergerechten Mediengestaltung und zum geschlechtergerechten Medienkonsum äußern; eigene Medienprodukte erstellen und diese präsentieren

Medienkompetenz: MKR 1.4, 2.1, 2.3, 2.4, 3.3, 3.4, 4.1, 4.2, 4.4, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1

Mögliche Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung

UV 10.1-3 FARKLI MEDYA ARAÇLARINDA CİNSİYET (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Interessen und Standpunkte darstellen und in der Regel erläutern; Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren

TMK: Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen; Aussagen und Wirkungsabsichten bei bekannten Textsorten und Medienprodukten erläutern; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: Werbetext; Karikatur; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten; Trailer, Kurzfilm, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte; Sketche Zieltexte: Präsentation; Werbetexte; Dialog; Audio-, Videoclip

Grammatik: Konjunktionen: *de, da, ki*; Modi: *bildirme kipi, koşul kipi, dilek-istek kipi, gereklilik kipi ve emir kipi*

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: sich mit den Begriffen „Medien“, „soziale Medien“ und „Gender“ auseinandersetzen; eigene und gesellschaftliche Vorstellungen von Geschlechterrollen reflektieren; sich mit geschlechterbedingter Diskriminierung und Gender Mainstreaming auseinandersetzen; unterschiedliche analoge und digitale Medien im Hinblick auf ihre Merkmale, die Wirkung und die Nutzung untersuchen und unterscheiden; Selbstinszenierung türkischsprachiger Influencer in der Türkei sowie in Deutschland und eigene Selbstinszenierung in sozialen Medien reflektieren; unterschiedliche Medien in Bezug auf Geschlechterrollen untersuchen und dazu Stellung beziehen; den Einfluss von analogen und digitalen Medien, die Sprache sowie die eigene Mediennutzung, insbesondere im Kontext „Geschlechterrollen“ reflektieren; Vorstellungen zu einem geschlechtergerechten Leben, zur geschlechtergerechten Mediengestaltung und zum geschlechtergerechten Medienkonsum äußern, sich dazu positionieren und seine Meinung begründen; eigene Medienprodukte erstellen und diese präsentieren

Medienkompetenz: MKR 1.4, 2.1, 2.3, 2.4, 3.3, 3.4, 4.1, 4.2, 4.4, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1

Mögliche Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung

UV 10.2-1 „ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND“ (ca. 20 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; Gesprächen zu alltäglichen oder bekannten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen; Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: (Film „Almanya-Willkommen in Deutschland“;) Sachtexte; Interview; Schaubild; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen und TV-Formaten, Trailer, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Kurzpräsentation; informeller Brief; innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung, Charakterisierung, (Filmrezension)

Grammatik: Postposition; direkte und indirekte Rede

Sprachlernkompetenz: Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und zunehmend selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Thematisierung einzelner Schwerpunkte mit Hilfe ausgewählter Filmsequenzen und weiterer Unterstützungsmaterialien: Vermutungen zum Inhalt des Films anhand des Filmplakats äußern; Informationen zur Migrationsgeschichte sammeln; erste Eindrücke äußern; Video-Standbilder beschreiben; wesentliche Merkmale von Filmen kennenlernen; ausgewählte filmische Gestaltungsmittel erschließen und deren Wirkung ermitteln; wesentliche Elemente der Narration in Bezug auf Figuren (Charakterisierung, Figurenkonstellation), Konflikt (Konfliktverlauf und Konfliktlösung), Handlungsverlauf/Kausalität, Story, Plot, Schlüsselszenen herausarbeiten; Handlungen und Verhaltensweisen der Figuren in Bezug auf Familie, Migration, Integration, kulturelle Identität, Zugehörigkeitsgefühl erörtern; eigene kulturelle Identität reflektieren; diverse Texte anhand eines Perspektivenwechsels verfassen; den Film bewerten; Werbeplakat für den Film entwerfen; außerschulischer/virtueller Lernort: Deutsches Auswandererhaus in Bremerhaven/DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland (Köln)

Medienkompetenz: MKR 1.4, 3.4, 4.2, 5.1, 5.3

Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen

UV 10.2-1 „ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND“ (ca. 20 U-Std.) M

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; Gesprächen zu alltäglichen oder bekannten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen

Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

TMK: im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben und zusammenfassen; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte wie auch Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen; Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, kulturelle Aspekte; türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland

TMK: Ausgangstexte: (Film „Almanya-Willkommen in Deutschland“); Sachtexte; Interview; Schaubild; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen und TV-Formaten, Trailer, Videoclip; Hypertexte Zieltexte: Präsentation; informeller Brief; innerer Monolog; Dialog; Zusammenfassung, Charakterisierung, (Filmkritik)

Grammatik: Postposition; direkte und indirekte Rede

Sprachlernkompetenz: Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und zunehmend selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: Thematisierung einzelner Schwerpunkte mit Hilfe ausgewählter Filmsequenzen und weiterer Unterstützungsmaterialien: Vermutungen zum Inhalt des Films anhand des Filmplakats äußern; Informationen zur Migrationsgeschichte recherchieren; erste Eindrücke äußern; Video-Standbilder beschreiben; wesentliche Merkmale von Filmen kennenlernen; ausgewählte filmische Gestaltungsmittel und deren Wirkung analysieren; wesentliche Elemente der Narration in Bezug auf Figuren (Charakterisierung, Figurenkonstellation), Konflikt (Konfliktverlauf und Konfliktlösung), Handlungsverlauf/Kausalität, Story, Plot, Schlüsselszenen analysieren; Handlungen und Verhaltensweisen der Figuren in Bezug auf Familie, Migration, Integration, kulturelle Identität, Zugehörigkeit erörtern; eigene kulturelle Identität reflektieren; diverse Texte anhand eines Perspektivenwechsels verfassen; den Film bewerten; Werbeplakat für den Film entwerfen; außerschulischer/virtueller Lernort: Deutsches Auswandererhaus in Bremerhaven/DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland (Köln)

Medienkompetenz: MKR 1.4, 3.4, 4.2, 5.1, 5.3

Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen

UV 10.2-2 ETWINNING PROJEMİZ DOĞAMIZI VE ÇEVREMİZİ KORUYALIM
(ca. 22 U-Std.) N

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben; zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen; bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Engagement, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische und wirtschaftliche Aspekte, Fragen der Umwelt und Nachhaltigkeit; Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, politische Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Brief, E-Mail; Flyer, Karikatur, Comic, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte Zieltexte: Kurzpräsentation; informeller Brief, E-Mail; Zeitungstexte; (einfache) Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Zusammenfassung, Kommentar

Sprachlernkompetenz: Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung; Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: ein eTwinning Projekt mit einer Schule in der Türkei durchführen; mögliche thematische Bezüge: Umweltschutz, Klimawandel, Nachhaltigkeit, nachhaltige Produkte und Produktion in der Türkei und Deutschland, Stiftungen für den Naturschutz in Deutschland und der Türkei, Zusammenarbeit von Deutschland und der Türkei in der Umweltpolitik, Deutsch-Türkischer Umweltausschuss; globale Abfall- und Recyclingwirtschaft, Tourismus, Umweltverschmutzung und Umweltzerstörung in ausgewählten Regionen der Türkei, z.B. organischer Schleim im Meer, Waldbrände, Müllentsorgung, Plastikmüll u.Ä.; Recherchen zu jeweiligen Themen durchführen, Texte zusammenfassen, vom Deutschen ins Türkische sowie vom Türkischen ins Deutsche schriftlich und mündlich mitteln und sich mit Projektpartner/innen austauschen; sich vor den Hintergründen und Folgen des Klimawandels zu Maßnahmen austauschen; sich mit politischen und wirtschaftlichen Aspekten auseinandersetzen; gemeinsam Aktionen für den Umweltschutz im (schulischen) Alltag planen; das eigene und fremde Verhalten in Bezug auf umweltbewusstes Handeln reflektieren; Texte für die jeweiligen Schulhomepages verfassen

Medienkompetenz: MKR 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3

Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel

**UV 10.2-2 ETWINNING PROJEMİZ DOĞAMIZI VE ÇEVREMİZİ KORUYALIM
KORUYALIM (ca. 22 U-Std.) M**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten einfachen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren

Schreiben: wesentliche Inhalte von [einfacheren fiktionalen Texten sowie] Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form zusammenfassen; unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen; persönliche Texte situations- und adressatengerecht verfassen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren; digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen

Sprachmittlung: als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben; zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen; für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen; bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Engagement, Konsumverhalten; Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke; Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische und wirtschaftliche Aspekte, Fragen der Umwelt und Nachhaltigkeit; Einblicke in das Leben in ausgewählten türkischsprachigen Regionen: geografische, politische Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Zeitungsartikel; Brief, E-Mail; Flyer, Karikatur, Comic, Plakat; Bildmedien; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten, Videoclip; Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte Zieltexte: Kurzpräsentation; informeller Brief, E-Mail; Zeitungstexte; einfache Textnachricht, Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Zusammenfassung, Kommentar

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Mögliche Umsetzung: ein eTwinning Projekt mit einer Schule in der Türkei durchführen; mögliche thematische Bezüge: Umweltschutz, Klimawandel, Nachhaltigkeit, nachhaltige Produkte und Produktion in der Türkei und Deutschland, Stiftungen für den Naturschutz in Deutschland und der Türkei, Zusammenarbeit von Deutschland und der Türkei in der Umweltpolitik, Deutsch-Türkischer Umweltausschuss; globale Abfall- und Recyclingwirtschaft, Tourismus, Umweltverschmutzung und Umweltzerstörung in ausgewählten Regionen der Türkei, z.B. organischer Schleim im Meer, Waldbrände, Müllentsorgung, Plastikmüll u.Ä.; Recherchen zu jeweiligen Themen durchführen, Texte zusammenfassen, vom Deutschen ins Türkische sowie vom Türkischen ins Deutsche schriftlich und mündlich mitteln und sich mit Projektpartner/innen austauschen; sich vor den Hintergründen und Folgen des Klimawandels zu Maßnahmen austauschen; sich mit politischen und wirtschaftlichen Aspekten auseinandersetzen; gemeinsam Aktionen für den Umweltschutz im (schulischen) Alltag planen; das eigene und fremde Verhalten in Bezug auf umweltbewusstes Handeln reflektieren; sich positionieren und seine Meinung begründen; ein e-Magazin entwickeln

Medienkompetenz: MKR 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 5.4

Mögliche Leistungsüberprüfung: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Türkisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen.

Fachspezifische Gestaltung

Prinzip des integrativen Kompetenzerwerbs: Sämtliche Kompetenzen und Teilkompetenzen ordnen sich dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit unter und werden je nach Maßgabe von Unterrichtsvorhaben und den damit verbundenen Formaten der schriftlichen Leistungsüberprüfung schwerpunktmäßig geschult.

Prinzip der Einsprachigkeit: Ein kommunikativ angelegter Unterricht ist in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Eine einsprachige Unterrichtsgestaltung ist für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation, einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen, anzustreben.

Prinzip der Authentizität: Der Türkischunterricht ist so zu gestalten, dass er alle Möglichkeiten einer authentischen Kommunikation in der Fremdsprache nutzt, indem

- Unterrichtssituationen geschaffen werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen einzubringen und sprachliche Einheiten funktional-kontextualisiert zu erwerben sowie anzuwenden,
- der unmittelbare Kontakt mit zielsprachigen Partnerinnen und Partnern vorbereitet wird,
- neben didaktisierten und adaptierten auch authentische Texte und Medien zu für die Zielkulturen relevanten Themen behandelt werden,
- Inhalte der Unterrichtsarrangements auf die Zielkultur ausgelegt werden.

Prinzip der Lernerorientierung: Ein lernerorientierter Türkischunterricht muss die Schülerinnen und Schüler bei der Planung eines Unterrichtsvorhabens sowie bei der Auswahl von Texten und Medien miteinbeziehen. Das Prinzip der Lernerorientierung wird dann verfolgt, wenn die Motivation der Lernenden durch differenzierte und individualisierte Aufgabenstellungen gefördert wird. Dabei orientieren sich sowohl Unterrichtsinhalte als auch die Aufgabenstellungen an den Interessen und zukünftigen Entwicklungsperspektiven der Schülerinnen und Schüler.

Prinzip der Handlungsorientierung: Das Prinzip der Handlungsorientierung wird dann verfolgt, wenn den Schülerinnen und Schülern im Fremdsprachenunterricht ausreichend Gelegenheit gegeben wird, in Kommunikationssituationen sprachlich und interkulturell angemessen zu handeln.

Prinzip der Aufgabenorientierung: Im Rahmen eines aufgaben- und problemorientierten Fremdsprachenunterrichts werden Lernaufgaben gestellt, zu deren sprachlicher Bewältigung je nach Kompetenzschwerpunkt vielschichtige Lern- und Arbeitsprozesse initiiert werden.

Prinzip der Ganzheitlichkeit: Ganzheitlichkeit vereint die Prinzipien der Lerner-, Handlungs- und Prozessorientierung und betont die Berücksichtigung affektiver und körperlicher Aspekte beim Lernen. Dabei wird ganzheitliches Lernen als Lernen mit allen Sinnen verstanden.

Prinzip der Variabilität: Schülerinnen und Schüler lernen eine Vielzahl an verschiedenen fachspezifischen Methoden und Sozialformen kennen, die im Sinne der Stärkung des selbstständigen und kooperativen Fremdsprachenlernens regelmäßig eingesetzt werden.

Der Türkischunterricht unterstützt die Einführung sowie die Weiterentwicklung methodischer Kompetenzen in Anlehnung an das Methodenkonzept der Schule (Methodenplakat zu den kooperativen Lernformen). Hierbei fördert der zielgerichtete Einsatz der Methode den jeweiligen Kompetenzerwerb in funktionaler Weise.

Prinzip des selbstständigen Sprachenlernens: Das Prinzip des selbstständigen Fremdsprachenlernens macht es sich zur Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler zu einem zielorientierten Zugriff auf Methoden und Strategien zu befähigen.

Prinzip des funktionalen Einsatzes digitaler Medien: Digitale Lernumgebungen unterstützen das Lernen mit und über digitale Medien. Der Einsatz dieser Medien orientiert sich an dem Primat eines fachlich sowie pädagogisch sinnvoll gestalteten, an Kompetenzen ausgerichteten Unterrichts und bezieht sich auf einen sowohl rezeptiven als auch produktiven Umgang mit der vorhandenen digitalen Infrastruktur.

Prinzip der Mehrsprachigkeit: Schülerinnen und Schüler richten ihr Fremdsprachenlernen an dem Prinzip der Mehrsprachigkeit aus, indem das bereits ausgebildete Wissen über Sprachen und Strategien zum Sprachenlernen berücksichtigt werden.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis:

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Türkisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz Türkisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Folgende Vereinbarungen trifft die Fachkonferenz Türkisch verbindlich für das gemeinsame Handeln.

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Der Beurteilungsbereich *Schriftliche Arbeiten* bezieht sich in erster Linie auf die im Rahmen von Klassenarbeiten erbrachten Leistungen. Die Fachkonferenz Türkisch der Aziz-Nesin-Realschule hat beschlossen, dass einmal im Schuljahr gem. § 6 Abs. 8 APO-S I eine schriftliche Arbeit durch eine gleichwertige Form der mündlichen Prüfung ersetzt wird. In der Regel wird eine mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt.

Im Sinne einer gelingenden Ergebnisorientierung müssen Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit haben, die für die Klassenarbeiten gewählten Prüfungsformate im Unterricht kennenzulernen und einzuüben.

Es wird empfohlen, die Klassenarbeiten ein Mal pro Schuljahr als Parallelarbeit zu konzipieren.

Klassenarbeiten

- überprüfen die in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1) ausgewiesenen Schwerpunktkompetenzen,
- sind kompetenzorientiert gestaltet,
- nutzen dem Lernstand angemessene Aufgabenformate,
- überprüfen Kompetenzen in einem zusammenhängenden kommunikativen Rahmen,
- berücksichtigen in der Gesamtheit alle Kompetenzbereiche in angemessenem Umfang.

Klassenarbeiten werden so gestaltet, dass offene Aufgaben ab dem ersten Lernjahr Bestandteil jeder Klassenarbeit sind. Ihr Anteil steigt im Laufe der Lernzeit schrittweise an. Textproduktionsaufgaben können auch mit Teilaufgaben verknüpft werden, die Methoden zur Planung, Abfassung und Kontrolle von Texten überprüfen.

Ein- und zweisprachige Wörterbücher sind grundsätzlich zugelassen, sofern die Aufgabenstellung dies gebietet und der Einsatz von Wörterbüchern im Unterricht vorbereitet wurde.

Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten

Die Fachkonferenz Türkisch vereinbart, kriterienorientierte Bewertungsraster als Grundlage der Leistungsbewertung zu verwenden. Im Sinne der Transparenz werden den Schülerinnen und Schülern die Bewertungskriterien sowie entsprechende Prüfungsmodalitäten (Vertrautheit der Aufgabenformate, Anforderungsgrad, Ablauf einer Prüfungssituation) offengelegt. Die Fachkonferenz macht es sich zur Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern im Unterricht vielfältige Gelegenheiten zu geben, sich mit Art, Höhe und Umfang der Aufgaben und Kompetenzanforderungen in bewertungsfreien Unterrichtsarrangements vertraut zu machen.

Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung (Ausdrucksvermögen/Darstellungsleistung und Sprachrichtigkeit) grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

Bei den Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sowie der Teilkompetenz Sprechen bei der Kommunikationsprüfung wird das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/ Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die türkischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

Alle Teilaufgaben einer Klassenarbeit werden mit Punkten für die überprüfte(n) Kompetenz(en) bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt und die jeweilige Bewertungsgrundlage transparent gemacht.

Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote ergibt sich aus dem jeweiligen Anforderungsniveau und dem Zeitaufwand.

Gezielte Hinweise zu bereits erreichten Kompetenzen und Anregungen für das Weiterlernen können zusätzlich in dem Bewertungsraster vermerkt werden.

Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note sollte sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn nahezu die Hälfte der Gesamtpunktzahl erreicht wird.

Bei der Bewertung einer Schreibaufgabe mit Punkten werden ab dem ersten Lernjahr bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung über die Sprachrichtigkeit hinaus weitere der im Kernlehrplan genannten Kriterien herangezogen (vgl. unten: III. Bewertungskriterien).

Bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung werden alle drei Bereiche kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen sowie Sprachrichtigkeit schrittweise kriterial ausdifferenziert, spätestens ab dem zweiten Lernjahr werden Inhaltspunkte ausgewiesen.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

Türkisch ab Jahrgangsstufe 7

Klasse	<i>Anzahl</i>	<i>Dauer (in Unterrichtsstunden)</i>	<i>Aufgabentypen</i>
7	6	bis zu 1	mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 7.1-1)
8	5	1	mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 8.1-1)
9	5	1-2	Produkte des Projekts (vgl. 9.2-2)
10	5	1-2	mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 10.1-2)

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Zum Bereich „Sonstige Leistungen“ im Unterricht zählen

- die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen durch erfolgreiches kommunikatives Handeln sowie Sprachproduktion im Kontext der Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens,
- das Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebuch, Portfolio),
- die Präsentation von Ergebnissen aus Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten (z.B. mündliche, auch medial gestützte Kurzpräsentationen),
- die punktuelle schriftliche und mündliche Überprüfung einzelner Kompetenzen.

III. Bewertungskriterien

Der Türkischunterricht in der Sekundarstufe I hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu einer grundlegenden interkulturellen Kommunikationsfähigkeit zu befähigen. Im Zusammenhang des systematischen Kompetenzaufbaus sowie unter Berücksichtigung der Lernzeit und des entsprechenden Kompetenzstandes der Schülerinnen und Schüler beschließt die Fachkonferenz, die folgenden Kriterien im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Grundlage der Leistungsbewertung und -rückmeldung heranzuziehen.

Funktionale Kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen / Hör-Sehverstehen sowie Leseverstehen	
Inhaltliche Leistung:	
<ul style="list-style-type: none"> • Richtigkeit des Textverständnisses • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Anspruchsniveau der Rezeptionsleistung 	
Sprechen	
<i>An Gesprächen teilnehmen</i>	<i>Zusammenhängendes Sprechen</i>
Inhaltliche Leistung:	Inhaltliche Leistung:
<ul style="list-style-type: none"> • Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit) • Differenziertheit der Kenntnisse 	<ul style="list-style-type: none"> • Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit) • Differenziertheit der Kenntnisse
Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:	Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Schreiben	
<p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse • Differenziertheit der Kenntnisse • gedankliche Stringenz • inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen <p>Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Textgestaltung • Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel • Sprachrichtigkeit 	
Sprachmittlung	
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situations- und Adressatengerechtheit • sachliche Richtigkeit • Auswahl der relevanten Inhalte <p>Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Sprechen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache 	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situations- und Adressatengerechtheit • sachliche Richtigkeit • Auswahl der relevanten Inhalte <p>Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Schreiben • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache

Es wird empfohlen, die Klassenarbeiten in angemessenem Vorlauf zum Klassenarbeitstermin zu konzipieren, damit Zeit bleibt, die Schülerinnen und Schüler auf alle zu überprüfenden Kompetenzen vorzubereiten – auch auf solche, die nicht Schwerpunkte der Klassenarbeit sind.

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsrückmeldung und -beratung beschlossen:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form. Die Schülerinnen und Schüler werden in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jeweils zu Ende eines Quartals (Quartalsfeedback), über ihren Leistungsstand beratend informiert. Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ wird unabhängig von der Teilnote im Bereich „Schriftliche Leistungen“ festgelegt. Formen der Leistungsrückmeldung sind der Schüler- und Elternsprechtag, individuelle Beratungen sowie (Selbst-)Evaluationsbögen.

Die Leistungsrückmeldung zu Klassenarbeiten erfolgt zeitnah in schriftlicher und ggf. mündlicher Form. Die Fachlehrkraft erteilt in begründeter, schriftlicher Form eine Note. Im Sinne der Transparenz wird die Leistungsrückmeldung vereinbarungsgemäß so angelegt, dass in einem kriterienorientierten Bewertungsraster die Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler dokumentiert wird. Die Evaluation der schriftlichen Arbeit soll ihnen Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen und Hinweise zur Kompetenzförderung geben sowie individuelle Stärken und Schwächen der Kompetenzentwicklung darlegen.

Verstöße gegen die standardsprachliche Norm werden mit Hilfe einheitlicher Korrekturzeichen gekennzeichnet und dem jahrgangsspezifischen Lernstand entsprechend und mit Blick auf eine gelingende Kommunikation gewichtet. Wiederholt auftretende Fehler werden mit dem Vermerk „s.o.“ gekennzeichnet und führen nicht zur Abwertung. Sind Wiederholungsfehler jedoch als systemische Fehler zu werten, so wird dies bei der Gesamtbeurteilung entsprechend berücksichtigt, verbunden mit schülerorientierten Hinweisen zur individuellen Kompetenzverbesserung. Bei der Bewertung von schriftlichen Leistungen von Schülerinnen und Schülern, bei denen eine Lese-Rechtschreib-Schwäche diagnostiziert wurde, sind die entsprechenden Regelungen zu berücksichtigen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Türkischunterricht vielfältige Gelegenheiten der individuellen Rückmeldung zu ihrer Kompetenzentwicklung im bewertungsfreien Raum. Dazu zählen auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien im Sinne der Sprachlernkompetenz. Um Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Lernstände und -potenziale gezielt zu fördern, sind der Fachkonferenz Türkisch die Einbindung und unterrichtliche Nutzung verschiedener Diagnoseinstrumente besonders wichtig. Darunter z.B.

- Fehlerkorrekturgitter,
- (Selbst-)Evaluationsbögen,
- Portfolioarbeit,
- Lerntagebuch.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil).

Die Übersicht kann durch eine Auswahl fakultativer Lehr- und Lernmittel (z. B. Fachzeitschriften, Sammlungen von Arbeitsblättern, Angebote im Internet) als Anregung zum Einsatz im Unterricht ergänzt werden.

Die zugrunde gelegten Lehrwerke sind in diesem Beispiel aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht genannt. Eine Liste der zulässigen Lehrmittel für das Fach kann auf den Seiten des Schulministeriums eingesehen werden:

<https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/VZL/lernmittel>

Unterstützende Materialien für Lehrkräfte sind z. B. bei den konkretisierten Unterrichtsvorhaben angegeben. Diese findet man unter:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front_content.php?idcat=6205

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil)

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

- digitale Diagnose- und Evaluationsinstrumente
- digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen
- Lehrwerks(un)abhängige Lektüren
- analoge und digitale Wörterbücher

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Kooperatives Schreiben:

<https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Rechtliche Grundlagen

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die Zusammenarbeit mit anderen Fächern, trifft fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen, z. B. zur Arbeitsteilung bei der Entwicklung Curricula übergreifender Kompetenzen (ggf. Methodentage, Projektwoche, Schulprofil...) und über eine Nutzung besonderer außerschulischer Lernorte.

Im Türkischunterricht an der Aziz-Nesin-Realschule werden verschiedene Möglichkeiten genutzt, den Unterricht über die Fachgrenze hinaus nach außen zu öffnen und durch fach- sowie unterrichtsübergreifende Anknüpfungspunkte in inhaltlicher wie auch in kompetenzbezogener Hinsicht zu bereichern. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf dem Nutzen von Synergien, der Anwendungsorientierung der Sprache in interkulturellen Begegnungssituationen sowie der Motivationsförderung und Förderung der Mehrsprachigkeit.

Fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten

Insgesamt ermöglicht das fachübergreifende und fächerverbindende Arbeiten den Schülerinnen und Schülern, Zusammenhänge zu erschließen und vernetztes Wissen aufzubauen. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen den Fächern und nutzen diese für das eigenständige Sprachenlernen.

In enger Abstimmung mit anderen sprachlichen Fächern nutzt der Türkischunterricht Synergien, um an Kompetenzen, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, anzuknüpfen. Der Türkischunterricht nutzt Strategien und Techniken, insbesondere im Bereich des Sprachenlernens, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, und baut auf ihnen auf.

In fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernprozessen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern auch thematische Verknüpfungen und fachliche Zusammenhänge: In projektorientierten Vorhaben kommunizieren und kooperieren sie mit anderen. Dabei lernen sie, die Fremdsprache als Arbeitssprache bei der Lösung von Aufgabenstellungen in fächerverbindenden Projekten anzuwenden. Dadurch unterstützt das fachübergreifende und fächerverbindende Lernen gelebte Mehrsprachigkeit, was sich wiederum positiv auf die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler auswirkt.

Im Fach Türkisch bieten sich für den fachübergreifenden Unterricht in erster Linie Inhalte an, die zu Fächern des sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeldes I bzw. zu den Fächern des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes II gehören.

Die Verortung zu fachübergreifendem und fächerverbindendem Arbeiten zwischen den einzelnen Fächern ist im schulinternen Curriculum in den Übersichtsrastern und den entsprechenden Konkretisierungen ausgewiesen.

Fächerverbindender Unterricht kann projektorientiert sein und findet in übergreifenden Projektveranstaltungen statt. Die Leistungsbewertung erfolgt im Rahmen der Sonstigen Mitarbeit.

Nutzung außerschulischer Lernorte

Der Türkischunterricht nutzt im Rahmen des fach- und unterrichtsübergreifenden Arbeitens Gelegenheiten, anwendungsbezogenes außerschulisches Sprachenlernen zu fördern. Dies geschieht vor allem durch Einbezug außerschulischer Lernorte und ermöglicht dadurch

- die Kontaktzeit mit der türkischen Standardsprache zu erhöhen,
- die rein unterrichtliche Simulation authentischer Sprachverwendung in reale außerschulische Kommunikation zu verwandeln,
- die Motivation durch den Umgang mit der Zielsprache und Zielkultur zu steigern,
- die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen zu steigern,
- Unterricht und Lernmotivation durch Impulse von außen zu stimulieren.

Durch die Öffnung des Türkischunterrichts nach außen können die Schülerinnen und Schüler die türkische Standardsprache in authentischen Kommunikationssituationen erfahren. Dies geschieht an der Aziz-Nesin-Realschule durch

- Veranstaltungen in Kulturinstituten (Lesungen, Konzerte, Ausstellungen), Kinobesuche (türkische Filme), Besuche von interkulturellen Theaterstücken,
- Reisen in die Türkei und / oder in türkischsprachige Länder, Schüleraustauschprojekte, Städtepartnerschaften, Studienfahrten, Firmenpraktika,
- die digitale Welt mit Informationsbeschaffung z. B. aus verschiedenen Web-Seiten und mit persönlichen Kontaktmöglichkeiten (*chat* etc.).

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien vor allem über die digitale Austauschplattform der Schule.

Alle Fachkolleginnen und -kollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden www.sefu-online.de (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2022).

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen dem Fachvorsitz zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an die Ansprechpartnerinnen und -partner für Fortbildungen, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen. Die Liste wird als externe Datei im Austauschordner der Fachgruppe abgelegt.

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computer- raum			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Geräte/Medien/Lizenzen			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				